AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 17 - Ausgabe 154 - 22. September 2006

Gratistaxi und Fahrplan

Die Mobilitätszentrale der MG Telfs wird gut frequentiert. Beide Gratistickets sind stark nachgefragt. Als Service drucken wir den Regionalfahrplan für Bus und Bahn sowie der Ortslinie Telfs. Zum Schlichtling wird ein Gratis-Taxibus eingerichtet. **Heute, 22. September, nimmt Telfs wieder an der Aktion "autofreier Tag" teil.**

Seiten 7,8 und 10

Rotes Kreuz: Ehrung und Meilenstein

Für deren langjährige Mitarbeit im Notarztsystem haben das Rote Kreuz und die MG Telfs den praktischen Ärzten gedankt. Im Bild Robert Struggl, Dr. Maximilian Zimmermann, DI Anton Mederle, Dr. Gerhard Stöfelz, Dr. Wolf Stehlik, Dr. Peter Krismer, Dr. Gerhard Moser, Bgm. Helmut Kirchmair und Bgm. Dr. Stephan Opperer mit gegossenen Martin-Figuren. Auch Dr. Michael Berti, Dr. Anton und Dr. Theresia Neururer und MR Dr. Reinhard Strigl, die nicht kommen konnten, wurden gewürdigt. Das Rote Kreuz nahm dann sein neues Notarzt-Rettungsfahrzeug in Betrieb. ***Seite 16***

Marktfest

Das herbstliche Marktfest vom 12. - 14 Oktober findet bei jeder Witterung statt.

Am Donnerstag und Freitag werden ab 16 Uhr bäuerliche Produkte aus Nord- und Südtirol angeboten, Musikgruppen und Gastronomiestände gibt's bis in die späten Abendstunden.

Samstag ab 10 Uhr Musik und Unterhaltung, um 10.30 Uhr offizieller Festakt. Jeweils um 10, 11, 12 und 13 Uhr kochen Bäuerinnen alte Tiroler Kost, am Nachmittag Kinderprogramm. Von 14 bis 16 Uhr: Bürgermusik Lana und dann weitere Musikgruppen.

Foto: Hofer

15.000 Telfer

Klotz Robert, geb. am 31. Juli 2006, wurde als 15.000ster Einwohner in der MG Telfs angemeldet. Mama Martina freute sich, als Bgm. Dr. Stephan Opperer und VBgm. Michael Raffelsberger ihren Sprössling persönlich begrüßten.

Weiher und Stromjubiläum - Festtag für die GWT

Mit einem Festakt und einem Tag der Offenen Tür im Kraftwerk Weiher feierten die Gemeindewerke zwei wichtige Ereignisse: Die offizielle Inbetriebnahme des neuen Kraftwerkes Weiher und das 100-Jahre-Jubiläum der Eröffnung des ersten Gemeinde-eigenen Stromwerkes.

Dekan Mons. Franz Saurer zelebrierte die Feldmesse und segnete die Stromerzeugungsanlage. "Diese Autonomie ist für uns wichtig", unterstrich Bgm. Dr. Stephan Opperer. Es gebe auf dem Energiesektor aber viele Möglichkeiten, und die Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen. "Wir können rund 30 Prozent des Telfer Strombedarfes in Eigenerzeugung decken", verdeutlichte Dir. Mag. Christian Braito. Sein Kollege Dir. DI Christian Weber erläuterte die technischen Details. ***Seite 5***

Betreuung am Nachmittag

Die MG Telfs hat sich schon frühzeitig intensiv mit dem Thema Nachmittagsbetreuung auseinander gesetzt und die Schulen und Eltern laufend darüber informiert. Im Auftrag des Landes muss jede Gemeinde jetzt noch einmal eine Erhebung durchführen. Daher ergeht an die Eltern seitens der Schulen ein Schreiben mit der Bitte um verbindliche Anmeldung.

Siehe auch Seite 11

Tempo 30 im Ortskern, Einbahnrichtung Ost-West

Vom neuen Kreisverkehr bei der Druckerei Walser bis zum Kreisverkehr Obermarkt gilt durchgehend "Tempo 30". Mit einer Geschwindigkeitsmesstafel werden die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht.

Die Verordnung ist schon in Kraft - wegen der Bauarbeiten ist die Beschilderung aber noch provisorisch. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Beschränkung "ordentlich" beschildert.

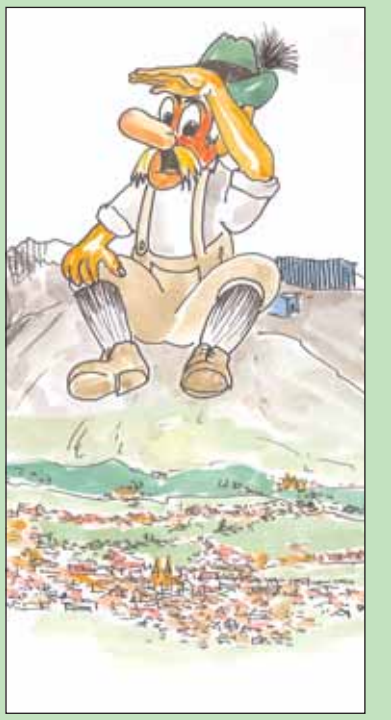
Im Gemeinderat wurde die Einbahnrichtung für den Untermarkt fixiert - man hat sich für OST - WEST entschieden. ***Seite 3***

Vertrag für Schulzentrum

Zur Unterfertigung liegt der Vertrag zwischen dem Bund und der Gemeinde Telfs in Sachen Bundesschulzentrum neu auf. Der Abbruch kann beginnen.

Die Zustimmung des Bundesministeriums zum komplizierten Vertragswerk ist eingelangt - nach Unterschrift durch alle Beteiligten ist die Vereinbarung rechtsverbindlich. "Ich will keinesfalls mit dem Abbruch anfangen, vor alles unter Dach und Fach ist", argumentierte Bgm. Dr. Stephan Opperer im Gemeinderat. Dieser stimmte dem Vertrag einhellig zu. Opperer erhielt viel Lob für das Verhandlungsergebnis.

Telfelix Mundeler



Karikatur: Georg Brückl

Iatz amol hunn i scho gmoant, se hom 's Wirtefescht auf Sunntog vormittog verlegt. Hear i do herobn auf der Munde durch'n Lautsprecher Musik und einen Ansager. Wia i genauer losn, isch es der Herr Dekan bei der Eröffnung des Weiher-Kroftwerks. "Ich halte keine Predigt - weil die Predigten am besten ankommen, die ich nicht halte!" Moncher weart iatz denken: Des war' a großartiges Motto für die Musig beim Wirtefescht...

GR: Ein-stimmiger Tag

Der Grünbericht stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Almsitzung des Gemeinderates. Alle Anträge wurden ohne Gegenstimme verabschiedet.

Chauffeur VBgm. Peter Gritsch brachte die Mandatare zum Hotel Interalpen. Nach einer Besichtigung der Baustelle Personalhaus, der Abenteueranlage und des neuen Spielplatzes ging's zu Fuß Richtung Wildmoosalm.

Zwischenstation machten die Wanderer in der Ferienkolonie Hötting-Wildmoos.

In der Wilmoosalm fand dann die Sitzung statt. Wichtiger Punkt auf der Tagesordnung: Die Erweiterung der Inertdeponie Brand. "Sie gehört der Gemeinde, Klaus Waldhart betreibt sie. Das läuft - samt Rekultivierung - gut" "Ein Nullsummenspiel für die Gemeinde mit einem guten Betreiber", fasst Opperer zusammen. Sein Motto: So weitermachen.

In fünf Jahren wird die Deponie voll sein, daher wurde schon jetzt vorsorglich Antrag auf Erweiterung um 90.000 Kubikmeter gestellt.

Das Gemeindeparlament stimmte auch diesem Antrag einhellig zu.

Ebenfalls besprochen wurde die Zukunft der vier Großcontainer, die von der Gemeinde für das Bundesschulzentrum angekauft worden waren. Diese hochwertigen Container sind vielseitig verwendbar und werden nach Bedarf eingesetzt.

LOKALAUGENSCHEIN beim Hotel Interalpen. Bgm. Dr. Stephan Opperer (r.) berichtete über die Baumaßnahmen.

Seit 36 Jahren in der Wildmoosalm

Seit Menschengedenken betreuen der "Wildmoos-Walter" und seine Gattin Sophie die "schönste Alm Europas". Illustre Gäste gehen bei ihnen aus und ein - die Fotogalerie in den Gaststuben beweist das eindrucksvoll.

Landwirtschaftsbericht zeigt gute Arbeit

Der Zustand der Telfer Landwirtschaft gibt Anlass zur Zufriedenheit.

"Die drei Almen Puit/Wang, Hämmermoos und Wildmoos sind gut in Schuss", bekräftigt Agrargemeinschaftsobmann GR Martin Waldhart.

Die Statistik ergibt: Der Viehbestand bleibt seit Jahren annähernd stabil. Die Zahl der Rinder stagniert, Pferde stiegen, Schafe auf und ab. Die Zahl der bäuerlichen Betriebe sinkt, aber die bleibenden stocken auf.

Bgm. Dr. Stephan Opperer lobte die Bauern als Landschaftserhalter. Waldhart ergänzte lakonisch: "Wenn's ins nit hattet's, hattet's koa Naherholungsgebiet und kanntet's in Wallnöfer-Plotz einistiahn."

IN DER FERIENKOLONIE Wildmoos machte der Gemeinderat kurz Station. Vereinsobmann Dir. Erwin Steinlechner (r.) begrüßte die Gäste. In der Wildmoos-Alm gab GR Martin Waldhart (Mitte) seinen Bericht.

Besondere Themen waren heuer die Wühlmausplage und ein Fahrverbot auf Wirtschaftswegen - sie werden derzeit stark abgenutzt.

In Sachen "Klangdom" im Hämmermoos hofft Waldhart auf neue Ideen.

Umweltbericht: Fehlwürfe und Verdichtung

Der Bericht des Umweltausschusses enthält eine Reihe interessanter Fakten.

Auffallend ist für Umweltreferent VBgm. Michael Raffelsberger ein kontinuierlicher Rückgang von Sperrmüll, da die Trennmoral aufgrund der allgemein gestiegenen Kosten bei den kostenpflichtigen Abfallfraktionen in den letzten Jahren besser geworden ist.

Die Mengen beim Biomüll und beim Restmüll nehmen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu. **Probleme ergeben sich vor allem beim Biomüll durch Fehlwürfe (Restmüll im Biomüll).** Das ist darauf zurückzuführen, dass Biomüll um einiges billiger war als Restmüll. Anfang 2006 wurden die Bioabfallgebühren angehoben, um kostendeckend zu wirtschaften bzw. die Kostendifferenz zwischen Restmüll und Biomüll zu reduzieren.

Der Gelbe Sack wird zwischenzeitlich sehr gut angenommen, **die Verdichtung des Inhaltes durch die Bürger könnte in deren eigenem Interesse noch besser sein**. Gleichzeitig sind jedoch die illegalen Ablagerungen bei den Sammelinseln gestiegen – vor allem werden Kunststoffverpackungen leider oft einfach bei den Sammelinseln bzw. außerhalb der Abfuhrzeiten auf der Straße deponiert - da das Abfuhrintervall bei 6 Wochen liegt.

Außerhalb der 6 Wochen kann der Sack jedoch permanent am Recyclinghof abgegeben werden. Gelbe Säcke können die Bürger nachholen soviel sie möchten. Dies ist ein Service der MG Telfs.

UMWELTREFERENT VBGM. MICHAEL RAFFELSBERGER zeigt den Vergleich der Grundgebühren in größeren Gemeinden. Rechts GV Eva Wackerle.

Insgesamt ist die Menge der Wertstoffe ebenfalls mit der Bevölkerungszahl gestiegen. Vor allem Papier wird wie Kunststoff immer mehr. Glas und Metallverpackungen steigen nur minimal.

Telfs liegt bei den Müllgebühren tirolweit im Mittelfeld. Teilweise ist ein Vergleich schwierig, da viele Gemeinden unterschiedliche Abrechnungssysteme verwenden. Wichtig ist, das Verursacherprinzip zu berücksichtigen – wer viel Müll produziert, zahlt mehr – wer gut trennt , produziert weniger Restmüll und muss daher weniger zahlen. Dieses Prinzip wird in Telfs durch die Verrechnung pro Schüttung (nun neben Restmüll auch beim Biomüll) angewendet.

Forstbericht

Die Umstellung auf die Walddatenbank ist ein zentraler Punkt im Jahresbericht von Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß.

"Diese digitale Erfassung und Vernetzung aller Waldteile und Waldrechte ermöglicht die rasche Verbindung der Daten mit Orthofotografien", unterstreicht Weiß.

Weitere Punkte:

✓ Aufforstung mit ca. 15.000 Pflanzen (Lärmschutzdamm Sportzentrum, Schottergrube Rinnertal, Deponie Brand und Hangsicherung Hex).

✓ Schutzwaldsanierungsprojekt Mühltal: Mit 12 Teilwaldberechtigten wurden 410 Festmeter Holz per Seilzuganlage ausgeforstet.

✓ Hangsicherung Hex: Nach dem Hangrutsch wurden rund 6.000 Kubikmeter Material zwecks Sicherung der Druckrohrleitung und des Klammsteiges abgetragen.

Das Steigen der Holzpreise ist eine wichtige positive Nachricht. "Die Leute schätzen den Wald wieder und kümmern sich um ihn", freut sich Weiß.

Einbahn führt von Ost nach West

Vom Gerichtsgebäude Richtung Apotheke - so verläuft nach Abschluss der Ortserneuerung der Verkehr.

Die Richtung der Einbahn war ein Knackpunkt in den Überlegungen. Nach Abwägung der Gesamtsituation einigte man sich auf die Fahrtrichtung OST - WEST. Der Gemeinderat hat diese Regelung schon beschlossen. Sie tritt nach Fertigstellung des 3. Abschnittes der Ortserneuerung zwischen Hotel Hohe Munde und Apotheke (Sommer 2007) in Kraft.

Die Einbahn führt dann weiter Richtung Inntalcenter.

DIE EINBAHNREGELUNG ist fixiert, Bgm. Opperer erläutert die Vorteile.

Fassadenaktion

Gut angekommen ist bisher die Fassadenaktion. Mehrere Anrainer wollen den Zuschuss in Anspruch nehmen und ihre Häuserfronten isolieren bzw. auffrischen. Bekanntlich zahlt die MG Hauseigentümern im Sanierungsgebiet (Ober- und Untermarkt) 4 Euro pro Quadratmeter, wenn sie ihre Fassade färbeln. Wer gleichzeitig Wärmeschutzmaßnahmen durchführt, hat Chancen auf Wohnbausanierungsgeld.

Eine Reihe von Vorteilen

- ✓ Einbahn Ost - West
- ✓ Einbahn Schöpfstraße Süd - Nord
- ✓ neuralgische Kreuzung Schöpfstraße - Auerstraße wid entschärft
- ✓ Einbahn Bahnhofstraße nach Norden bleibt
- ✓ Einbahn Metzgerei Haas - Hagebank Ost-West bleibt und erhält Vorrang Richtung Inntalcenter
- ✓ Entflechtung der Einfahrt zur Rathaussaal-Tiefgage und Haas-Kreuzung
- ✓ Haltestelle für alle Busse wieder am Untermarkt
- ✓ Tages-Busparkplatz in der Anton-Auer-Straße

Der Durchstich von der Bahnhofstraße zum Sicherheitszentrum ist geplant. Die südliche Bahnhofstraße soll dann gestaltet und Einbahn Richtung Süden sein. Dadurch wird die Entflechtung der Kreuzung Bahnhofstraße - Auerstraße erreicht.

Zusätzlicher Treffpunkt

Die Revitalisierung des Ortszentrums wird schon spürbar. Neben der baulichen Gestaltung haben wir auch ein Belebungskonzept ausgearbeitet. Demzufolge ist das ehemalige Rathauscafe an der Untermarktstraße ideal für einen Gastronomiebetrieb. Sieger beim Hearing wurde ein toller Pächter mit einem guten Konzept. Er hat etliche Jahre im Hotel Interalpen gearbeitet, ist Österreicher und wohnt seit zehn Jahren in der Gemeinde. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen auf einen zusätzlichen attraktiven Treffpunkt im Zentrum mit gutem Gastro-Angebot.

Euer Bürgermeister
Stephan Opperer

Altes Rathauscafe wird revitalisiert

Noch heuer wird das "alte Rathauscafe" an der Untermarktstraße wieder eröffnet. Die charakteristischen Gewölbe bleiben erhalten.

Im Hearing überzeugte der Telfer Zoran Gavric das Gremium, der bisher erfolgreicher Gastronom in Innsbruck war.

Sein Konzept umfasst drei Bereiche: Restaurant, Cafe und Bar mit qualitätsvollen Speisen und Getränken.

Die Gewerbebehörde hat die Pläne akzeptiert. Sanitäranlage und Belüftung übernimmt die Gemeinde. Für die komplette Einrichtung hat der zukünftige Mieter zu sorgen - er investiert dem Vernehmen nach rund 100.000 Euro.

Gavric will am 1. Dezember eröffnen.

Große Einigkeit beim Informationsabend

DIE ANRAINER UND KAUFLEUTE am Untermarkt tragen das Konzept einhellig mit. Die Bauarbeiten nördlich der Druckerei Walser (Bild unten) gehen zügig voran.

Mit Anrainern, Kaufleuten und im Gemeinderat einhellig beschlossen wurde die neue Verkehrsregelung im Zentrum. In Summe ein gemeinsames Bekenntnis zum Ort.

Bgm. Dr. Stephan Opperer freut sich: "Wir haben uns sehr bemüht, einen gemeinsamen Nenner zu finden."

Im Obermarkt fehlen noch Bepflanzung bzw. Stadtmöbel. 2007 sind Kernbereich und Wallnöfer-Platz samt abgespecktem Saal-Ausbau dran.

Schleicherbrunnen ist saniert

Einen wesentlichen Schritt in die Moderne setzte der Gemeinde-Ausschuss unter dem damaligen Gemeindevorsteher, „Mundewirt" Josef Gufler, mit dem Beschluss am 13.11.1902, „eine eiserne Wasserleitung mit Hydrantenanlage zu erstellen" (Chronik 1884). Der Leitungsbau selbst erfolgte großteils ein Jahr später.

Wie teuer diese wichtige Infrastrukturmaßnahme war, bezeugen die Kosten, die noch 60 Jahre später aufgebracht werden mussten: 1961 wurde für die Aufschließung eines Baugeländes für Siedlungszwecke 180.000 Schilling und für die Fortsetzung der Dorfkanalisierung 1 Mio S. vorgesehen. Ein Jahr danach konnte in Mösern die Wasserleitung fertiggestellt werden und 1963 wurde ein Pumpwerk am Inn für die Kanalisierung errichtet. Damit haben die Brunnen viele Funktionen im öffentlichen Raum verloren und dienen großteils nur mehr als kunsthistorische Sehenswürdigkeiten.

Apropos Moderne: Der jüngst restaurierte Schleicherbrunnen im Obermarkt stammt von Heinrich Tilly. Er entstand 1960 und wurde aus Untersberger Forellenmarmor aus Salzburg gefertigt. Die Licht-Schatten-Spiele der Kanten dieses frühen Werkes (Schleicher mit Sonnenhut) begründeten seinen eigenen Stil, den kubistischen Realismus, der durch Dynamik und zugleich Einfachheit charakterisiert ist. Als Vorbild dienten ihm dabei die Reklameleuchtschriften in San Francisco (Pop-Art).

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

GEBURT
Am 20.08. - Kobi Ralf Boahene (Eltern: Stengel Monika Ina und Boahene Opoku aus Telfs)

EHESCHLIESSUNGEN
Am 22.07. - Ruetz Dieter Roman und Petek Manuela, beide Telfs
29.07. - Walcher Marco und Reich Andrea Gisela, beide Telfs
10.08. - Schatz Günther Josef, und Kresser Alexandra, beide Oberhofen im Inntal
11.08. - Trenkwalder Andreas, und Øverby Anita, Telfs
19.08. - Gritznig Michael Siegfried und Weiss Simone Marion, beide Telfs
26.08. - Rieglhofer Christoph Thomas und Scheiring Karin, Telfs bzw. Pettnau
31.08. - Mair Ewald Heinrich und Vent Daniela Josefa, beide Flaurling
01.09. - Kihr Alexander und Premm Sonja, beide Telfs
01.09. - Schreyer Michael Robert und Wieser Iris, Telfs
02.09. - Larcher Alexander und Buttinger Jasmin Christine, Telfs
08.09. - Eller Thomas Karl und Schimon Ivanna Angelika, Telfs
09.09. - Kizilkan Erkan und Altin Imran, Innsbruck bzw. Telfs
09.09. - Pils Samuel und Vogel Caroline, Telfs bzw. Dornbirn
09.09. - Schuchter Mario Michael und Schleinzer Daniela Elisabeth, beide Telfs

STERBEFÄLLE
17.07. - Belavic Ivica aus Telfs, 34 Jahre
17.07. - Scharmer Antonia Josefa aus Scharnitz, 78 Jahre
Am 19.07. - Brugger Alois aus Telfs, 72 Jahre
21.07. - Infeld Ferdinand Friedrich Franz Josef aus Telfs, 84 J.
26.07. - Ruetz Franz Josef aus Polling in Tirol, 77 Jahre
02.08. - Sinderdinck Henricus Bernardus Jozef aus Oosterbeek, 65 J.
12.08. - Kobler Hildegard Marianna aus Telfs, 88 Jahre
18.08. - Zoller Sophie aus Telfs, 86 Jahre
23.08. - Schiessl Anna Maria aus Telfs, 83 Jahre
26.08. - Föger Gisella aus Inzing, 89 Jahre
30.08. - Puelacher Ida aus Oberhofen im Inntal, 97 Jahre
06.09. - Unterpertinger Franz aus Telfs, 82 Jahre

Kulturreferent GR Gernot KLais initiierte Sagen-Hörbuch mit berühmten Sprechern

Nach Lorig vom “Kommen, Gehen und Bleiben

Aufschwung im Noaflhaus: Der Ausstellung von Edgar Lorig folgt die Schau “Vom Kommen, Gehen und Bleiben”. Dazu kommt die Produktion eines Sagen-Hörbuches.

Heimatbund-Obmann GR Gernot Klais nimmt das Heft in die Hand. Auf seine Initiative ist das Hörbuch "Telfer Sagen" als Kooperation zwischen dem Heimatbund Hörtenberg und den Tiroler Volksschauspielen entstanden. Felix Mitterer (Mundenschafer), Julia Gschniter (S`Hinterberger Moidele), Peter Mitterrutzner (Stipflgeist), Rafael Haider (Moritzenschimmel) und Pepi Grießer (Der fuirige Hund, Die Schlosskrotn u.a.) lesen die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von Josef Schweinester aufgezeichneten alten Sagen. Die musikalische Umrahmung des Hörbuches steuert die Musikschule bei.

Wer ist ein Telfer? Ab wann? Und warum? Denkanstöße zu dieser Frage gibt die Ausstellung "Vom Kommen, Gehen und Bleiben in Telfs" ab 29. September im Noaflhaus.

MENSCHEN IM LEBENSWIND zeigte der Maler Edgar Lorig (r.). Kulturreferent GR Gernot Klais half beim Hängen der Bilder. Julia Gschnitzer (Bild rechts) las für die Hörbuch-CD. Julia Gschnitzer (rechts) las.

Die Schau spannt einen historischen Bilderbogen von den Wanderarbeitern und Karrnern des 19. Jahrhunderts über die Bevölkerungsbewegung im Gefolge der Industrialisierung, über Südtiroler Optanten und "Fremdarbeiter" der NS-Zeit, bis zu den türkischen Arbeitsimmigranten und den Minarett-Konflikt der jüngsten Zeit.

Ein Fazit der Ausstellung

Das Kommen, Gehen und Bleiben gehörte schon immer zur Geschichte der Oberinntaler Marktgemeinde.

Ausstellungsleiter ist der Telfer HIstoriker Dr. Stefan Dietrich, die Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 29.9. um 20 Uhr – Noaflhaus Telfs, Untermarktstr. 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Foto: Pichler

Wollen auch Sie Mitglied im Heimatbund Hörtenberg werden?
Oder als ehrenamtliches Mitglied mitarbeiten?
Telefon: 05262/62709-20
(werktags: 10:00 – 12:00)
E-Mail: noaflhaus@telfs.com

Sie erhalten Einladungen zu Ausstellungseröffnungen, Lesungen und ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen der Konzertreihe INTERregional und der Tiroler Volksschauspiele.
Außerdem erhält jedes Mitglied, das noch heuer seinen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2007 überweist, am Jahresende eine kostenlose CD mit Ausschnitten aus dem Hörbuch „Telfer Sagen“
Jahresbeitrag: 15.-- Euro

Aus der Gemeinde-Chronik *von Gemeindechronist Hansjörg Hofer*

Die Straßennamen in Telfs – 13. Teil

Nachstehend setze ich die Beschreibung der Stra¬ßennamen in Telfs fort:

Josef-Pöschl-Weg
von der Dammstraße zum Voglerweg abzweigende Straße

Josef Pöschl, geb. am 8.9.1846 in Telfs, verstorben am 29.3.1906 in Telfs - Bildhauer, Maler und Kaufmann; wegen seines Aussehens wurde er "Christus" genannt. Nach der Realschule in Innsbruck besuchte er die Kunstakademie in München; war längere Zeit Feuerwehrkommandant sowie von 1889 - 1901 Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs (Förderer des Turn- sowie des Alpenvereins; Bau der alten Innbrücke; Bau der Fernbahn). Das Schleicherlaufen gestaltete er durch Entwürfe und Texte mit.

Josef-Schöpf-Straße
von der Untermarktstraße zur Autobahnunterführung verlaufend

Josef Schöpf, geb. am 2.2.1745 in Telfs, verstorben am 15.9.1822 in Innsbruck - Maler

Er absolvierte die Lehre bei Philipp Haller und hielt sich längere Zeit in Rom auf; größere Aufträge erhielt er vom Stift Stams.

Nach der Lehrzeit ging Schöpf nach Wien, Passau und Salzburg; er malte die Kreuzwegstation für Saalfelden und ein Freskenbild für Kirchberg. Weitere bedeutende Werke sind die Deckengestaltung in der Innsbrucker Servitenkirche sowie Werke in Innsbruck, Brixen, Stams, Wattens.

Er wird als letzter großer Freskenmaler Tirols bezeichnet.

Josef-Schweinester-Weg
unterhalb des Arzbergdammes zur Franz-Stockmayer-Straße führend

JOSEF SCHWEINESTER bei seiner ersten Eheschließung.

Fotos (2): Gemeindechronik

Josef Schweinester, geb. am 20.11.1873 in Kirchberg bei Kitzbühel, verstorben am 17.2.1952 in Telfs - Schuldirektor

Josef Schweinester kam als Lehrer nach Telfs und führte von 1899 – 1934 als Direktor die Volksschule Telfs.

Neben seinen zahlreichen Vereinstätigkeiten (Musikkapelle, Rettung, Feuerwehr) war er Organist in der Pfarrkirche, Chronist von Telfs und des Telfer Schleicherlaufens, Bienenzüchter und zeitweise auch Fotograf.

1928 wurde er zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs ernannt; weiters wurde ihm das Goldene Verdienstkreuz und die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hansjörg Hofer
Telefon-Nr. 05262/6961/1300,
FAX 05262/6961/1399 oder
E-Mail: chronisten@telfs.com

Viel Interesse für Kraftwerk

SYMBOLISCHER DRUCK zur Inbetriebnahme des Weiher-Werkes: AR-Vorsitzender Mag. Leopold Bissinger, Bgm.a.D. Helmut Kopp, Dir. Mag Christian Braito, Bgm. Dr. Stephan Opperer und Dir. DI Christian Weber (v.l.).

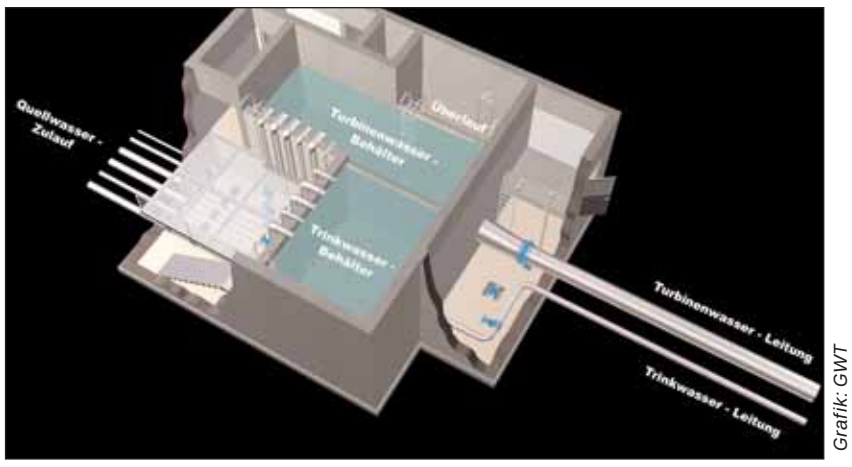
Mit einer Feierstunde hat die MG zwei Ereignisse gewürdigt: Den Neubau des Kraftwerkes Weiher und 100 Jahre Gemeinde-eigene Stromerzeugung.

Dekan Mons. Franz Saurer hielt die Feldmesse und segnete das Werk. Dann begrüßten die Direktoren Mag. Christian Braito und DI Christian Weber die Gäste und dankten ihren Mitarbeitern.

Bgm. Dr. Stephan Opperer führt aus: "Der Neubau des Kraftwerkes Weiher ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Gesamtversorgung der MG Telfs und in mehrfacher Hinsicht ein bedeutendes Ereignis. Mit dem hier erzeugten Strom erweitern wir unsere Autonomie und sind für die Zukunft gerüstet. Allein diese Turbine produziert elektrische Energie, mit der wir rund 700 Haushalte versorgen können. Alle fünf gemeindeeigenen Kraftwerke liefern Strom für mehr als 2.500 Durchschnittshaushalte. Damit ist es möglich, z.B. im Katastrophenfall über das KW Weiher ein autarkes Notversorgungsnetz für wichtige Infrastruktureinrichtungen wie Altenwohnheim und Sicherheitszentrum aufrecht zu erhalten."

Wie Dir. Weber schilderte, legte die Firma Jenny & Schindler schon 1889 den Grundstein für die älteste, jetzt durch das KW Weiher ersetzte, Stromerzeugungsanlage in Telfs. Vom oberen Ende der Dammstraße bis zur Schindler-Fabrik (heute Thöni) verlief eine Druckrohrleitung quer durch den Ort. Mit ihrer Stilllegung wurde eine massive Entwertung der betroffenen Grundstücke endlich beseitigt.

Das neue Weiher-Werk wurde in einer ausgesprochen kurzen Bauzeit errichtet - Spatenstich für das Maschinenhaus war am 1. April 2004, Beginn des Probebetriebes am 22. Dezember 2004. Es ist als Schaukraftwerk zur Information der Bevölkerung konzipiert. Attraktiv ist die transparente Gestaltung mit Lichtkonzept von Dieter Bartenbach und die alte Turbine, die im Schauturm aufgehängt ist.



Grafik: GWT

"Zugleich feiern wir heute 100 Jahre Gemeinde-Strom. 1906 wurde das erste Gemeinde-eigene Wasserkraftwerk Apfertal feierlich eingeweiht. Das bedeutete einen großen Schritt in der Entwicklung von Telfs. Denn mit der Energie des Apfertal-Wassers wurden erste Abschnitte der öffentlichen Straßenbeleuchtung versorgt, erinnert Opperer.

Heute gehören praktisch alle Kraftwerke und Wasserrechte der Gemeinde, freut sich Opperer, der den Kreislauf des Wassers ganzheitlich sieht und zugleich auf alternative Energien setzt.

Das Kraftwerk Weiher

✓ 250 Meter Höhenunterschied, 25 bar Druck
✓ Strom für 12.500 Glühbirnen zu je 60 Watt
✓ Schaukraftwerk mit alter Turbine
✓ Inselkraftwerk zur Versorgung der wichtigen Infrastruktureinrichtungen
✓ Trinkwasserqualität "nach Turbine"
✓ Zukunftsvorsorge durch Platz für 2. Turbine
✓ Stilllegung der alten Druckrohrleitung im Ort
✓ alle fünf GWT-Kraftwerke: 15 Gigawattstunden Gesamtstromabgabe (= ca. 30 Prozent des Telfer Bedarfes)

Telfer Blatt Forum: Strom-Jubiläum

Stolz *von VBgm. Gritsch*

Mit Inbetriebnahme des „Schaukraftwerkes Weiher" verfügt die MG Telfs über 5 Kraftwerke und deckt rund 30% des heimischen Energiebedarfs ab. Das bedeutet einerseits einen weiteren Schritt in Richtung Unabhängigkeit der Gemeinde und stärkt andererseits das zu 100% im Besitz der Gemeinde stehende Unternehmen – Gemeindewerke Telfs Ges.m.b.H.

Das Unternehmen kann durch diese Stärkung bestehende Arbeitsplätze absichern und weitere wichtige Arbeitsplätze schaffen. Zudem sind die Gemeindewerke dadurch in der Lage, bei den Preisverhandlungen für den immer noch notwendigen Stromzukauf einen gewissen Druck auszuüben und im Interesse der Bevölkerung bessere Preise zu erzielen.

Wenn man weiß, dass diese Bemühungen zur eigenen Stromversorgung bereits vor 100 Jahren begannen, so wird dieser Weg als der Richtige bestätigt und macht uns politische Verantwortliche das Erreichte im Interesse unserer Bewohner von Telfs stolz.

Große Bedeutung *von GV S. Gsodam (Grüne)*

Eigene Kraftwerke sind für die Gemeinde in Zeiten immens steigender Energiepreise unschätzbar. Unabhängigkeit von den Großen der Branche kann nur von Vorteil sein. Von einer energieautarken Gemeinde sind wir jedoch weit entfernt. Derzeit bezieht ein Teil der Telfer Strom von der TIWAG und ein anderer von den Gemeindewerken.

Nicht zu unterschätzen ist auch, dass wir bei einem größeren Stromausfall durch unsere eigenen Kraftwerke die lebenswichtige Infrastruktur wie Katastrophenhilfszentrum und Rotes Kreuz etc. zum Wohl aller aufrecht erhalten können.

Trotzdem bleibt auf dem Sektor Energie noch vieles zu tun. Solarenergie sollten so viele wie möglich nutzen. Sie ist umweltfreundlich, schont schon nach kurzer Zeit den Geldbeutel und wird von Land und Gemeinde auf Antrag gefördert. Gleiches wäre für die Photovoltaik wünschenswert und eine sinnvolle Ergänzung unserer Kraftwerke.

Bekenntnis *von VBgm. M.Raffelsberger (ÖVP)*

100 Jahre Strom ist gleichbedeutend mit Schaffung von Arbeitsplätzen, Erfüllung von Grundbedürfnissen und Wohlstand. Die Industrie – Jenny und Schindler – hat diese, damals revolutionäre, Entwicklung in Telfs eingeleitet. Der Ausbau der Infrastruktur ist mit dem „Strom" einhergegangen. Durch die Errichtung des großen Wasserspeichers im Weiher hat auch die Versorgung der Haushalte mit fließendem Wasser einen „elektrischen Schub" erfahren.

Durch umweltfreundliche Nutzung der Wasserkraft wurde ein Wohlstand geschaffen, der ohne Strom nicht zu halten wäre. Mit der Errichtung des neuen Stromwerkes Weiher hat die Gemeinde ein Bekenntnis zur Nutzung der Wasserkraft abgelegt. Und gleichzeitig die Trinkwasserversorgung gestärkt, weil das Wasser nach Durchlaufen der Turbine ins Trinkwassernetz eingespeist werden kann.

Allen Mitarbeitern unserer Gemeindebetriebe gebühren Anerkennung und Dank für die innovative Nutzung der Ressourcen zum Wohl der gesamten Bevölkerung.

Raum für "Aktion LebensMittel"

In den USA und in Deutschland hat diese Idee Tradition. Das Rote Kreuz Telfs und die Vinzenz-Gemeinschaft Telfs greifen sie nun auf und starten dieses Sozialprojekt am Samstag, 30. September: Lebensmittel werden wöchentlich kostenlos an Bedürftige ausgegeben.

MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes holen in den Geschäften, die sich an diesem Projekt beteiligen, am Samstag nach Geschäftsschluss die Waren ab und bringen sie zur Ausgabestelle in die Kirchstraße. Der Raum LebensMittel ist unmittelbar hinter dem Pfarramt. Die Abgabe der Lebensmittel erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Die Ausgabe erfolgt nur:
jeden Samstag von 17.45 – 18.30 Uhr im Raum LebensMittel in der Kirchstraße 20 (hinter dem Pfarramt)

Ausgegeben werden: Lebensmittel, die von den Geschäften gratis abgegeben werden wie Brot, Gemüse, Obst, Milchprodukte sowie Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel, die von den Verantwortlichen zugekauft werden.

"In Kufstein und Wörgl kommen regelmäßig jeden Samstag ca. 30 Personen", weiß Doris Stippler (Vinzenzgemeinschaft): "Auffallend war der relativ hohe Anteil von jüngeren Menschen."

Die Organisatoren suchen noch
- weitere Partner aus dem Lebensmitteleinzel- und Großhandel, die Lebensmittel zur Verfügung stellen.
- Sponsoren, die den Zukauf von Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikel ermöglichen.
- Spender: Konto 420.364 – „LebensMittel" (Raiba Telfs 36336)

Kontaktadresse: Vinzenz-Gemeinschaft Telfs, Obfrau Doris Stippler p.A. Kirchstraße 20, 6410 Telfs, Tel. 0676-83038-291

Freudentag in der Bücherei

Ihre Ausbildung als ehrenamtliche Bibliothekarin hat Bücherei-Mitarbeiterin Susanne Hanser (r.) in Strobl/Bgl. erfolgreich abgeschlossen. Sie befasste sich mit dem Thema "Fahrende Bücherei - Ein Service der Öffentl. Bücherei Telfs für das betreute Wohnen". Leiterin Hildegard Härting gratulierte mit Blumen.

Strahlende Gesichter in der Puite

Freudige Gesichter prägten die Schlüsselübergabe in der Puite. In kurzer Bauzeit entstanden 22 Wohnungen mit besonderem Flair. Bgm. Dr. Stephan Opperer und seine beiden Stellvertreter Michael Raffelsberger und Peter Gritsch wohnten der Segnung durch Dekan Mons. Franz Saurer bei.

Volksschauspiele: "Sehr stimmig"

Zufrieden bilanziert Produktionsleiterin Silvia Wechselberger die Jubiläumssaison der 25. Tiroler Volksschauspiele: "Es waren sehr intensive aber besonders stimmige Spiele."

"Im 25. Jahr ihres Bestehens präsentierten die Tiroler Volksschauspiele Telfs drei höchst unterschiedliche Stücke.

Mit „Judas von Tirol" gelangte das historische Volksstück des Tiroler Klassikers Karl Schönherr zur Aufführung. Regisseur Markus Völlenklee gelang im eindrucksvollen Bühnenbild von Karl Heinz Steck großes Volkstheater. Vierzig Darsteller - Profis und Laien - bildeten ein homogenes Ensemble. In der Rolle des Raffl brillierte Markus Plattner.

Felix Mitterers „Sibirien" im Großen Rathaussaal wurde durch Peter Mitterrutzners berührender Darstellung zum beklemmenden Bild einer Gesellschaft, die sich dem Thema Alter und Sterben hartnäckig verweigert.

Herbert Achternbuschs „Ella" zu spielen war ein Wagnis. Das spröde Stück - über die Erniedrigung und Demütigung einer Frau, die darüber die Sprache verlor und dem Sohn das Leben unmöglich macht - wurde in Judith Kellers Inszenierung und der brillanten Darstellung von Julia Gschnitzer und Klaus Rohrmoser zum unerwarteten Highlight. Die nicht enden wollende Nachfrage lässt an eine Reprise im Sommer 2007 denken. Die originelle Ausstattung von Christine Brandi, die einen Hühnerstall in den neu entdeckten Kranewitter Stadl baute, tat ihr Übriges.

ELLA VON HERBERT ACHTERNBUSCH erwies sich als Höhepunkt. Silvia Wchselberger (kl. Bild) freut sich schon auf die neue Saison.

In der musikalisch-szenischen Darbietung „Valentins Karl" wurden vier neue Dramolette des Tiroler Gegenwartautors Walter Groschup gezeigt. Virtuos spielte Gerhard Kasal den Grantler und seine vier Gesprächspartnerinnen, kongenial unterstützt von den Musikern Siggi Haider (Akkordeon) und Hannes Sprenger (Saxophon).

Bereits im 10. Jahr bildet den traditionellen Schlusspunkt die „Späte Gegend" von Lida Winiewicz – mit den unvergleichlichen Darstellerinnen Ruth Drexel und Christine Ostermayer.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte veranstalteten die Volksschauspiele ein Kinderprojekt. Telfer Kinder erarbeiteten auf improvisatorischem Weg unter Anleitung von Gudrun Tielsch Szenen, die ihre Lebenswelt spiegeln. So wurde daraus eine theatralische Führung der Kinder durch „ihr" Telfs.

Jubiläumsbezüge bestimmten das Rahmenprogramm. Den Auftakt bildete ein festlicher Rückblick auf 25 Jahre Tiroler Volksschauspiele. Mit Dietmar Schönherr und Kurt Weinzierl waren Gründerväter zu Gast. Von Anfang an aktiv mit dabei auch Felix Mitterer, der Mozart-Briefe zum Besten gab. Fehlen durften auch nicht zwei langjährige Weggefährten: Georg Ringsgwandl und Gregor Bloéb, der mit vielen anderen Künstlern in einer Benefizveranstaltung für „Rettet das Kind Tirol" das Publikum unterhielt.

13.000 Besucher sahen 56 Veranstaltungen in fünf Wochen. Dies entspricht einer Steigerung von 18 % gegenüber 2005 und einer Auslastung von 89 %.

Schpumpernudl feiert 15-Jahre-Jubiläum

Das "Zentrum für selbstbestimmtes Lernen wurde 1991 in Telfs gegründet. Zum 15-jährigen Bestand des Vereins feiert der Alternativ-Kindergarten ein Fest.

Foto: Schpumpernudl

Am Samstag, 30.9., ab 14 Uhr findet in den Räumen der Schpumpernudl, Birkenberg 2, das Fest statt. Groß und klein, jung und alt, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei (freiwillige Spenden).

Der Verein „Kinderwerkstatt Schpumpernudl Telfs" wurde mit Unterstützung der Gemeinde Telfs und des damaligen Bürgermeisters und Förderers Helmut Kopp gegründet. Seit dieser Zeit hat sich einiges verändert. Vieles ist aber auch gleich geblieben. Die Kinder werden von engagierten, speziell ausgebildeten PädagogInnen begleitet und ermutigt, ihre Fähigkeiten eigenständig zu entwickeln.

Die pädagogische Leitung des Kindergartens hat Gabriela Zoller, die als Mitbegründerin bereits beim Aufbau der Schpumpernudl dabei war. Waren es 1991 noch 20 so sind es mittlerweile bis zu 40 Kinder aus Telfs und seinen Umlandgemeinden, die den Kindergarten besuchen. Unser Angebot bereichert mit der „kindergruppe kopffüßlerbande" und der „Heinrich-Jacoby-Schule" die pädagogische Landschaft in Telfs. Organisiert sind wir als gemeinnütziger Verein. Finanziert werden wir vom Land Tirol, der Gemeinde Telfs, den Eltern, aus Einnahmen eigener Veranstaltungen und durch Spenden.

<u>Programm am 30.9.</u>
14 Uhr offizieller Teil
Kuchen- und Kaffeebuffet
ca. 15.30 – 19 Uhr
Nachmittagsprogramm
17.00 Uhr Eröffnung Buffet
Pikantes
ab ca. 19 Uhr Abendprogramm

Versicherungen unter der Lupe

Gutes und faires Controlling ist eines der Ziele, die sich Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer gesetzt hat. Gemeinsam mit dem in der Gemeinde dafür zuständigen Sachbearbeiter Paul Lublasser (rechts) und Versicherungsbetreuer Robert Holzknecht (Uniqa) werden alle bestehenden Verträge evaluiert und optimiert.

Leserservice: Die Fahrpläne für Bus und Bahn

●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●		●	●		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●
					●			●		●			●				●			●				●			●				●		●			●
					●			●		●			●				●			●				●			●			●			●	2		
:15	7:30	7:43	8:13	8:15	8:43	9:43	10:15	10:43	11:15	11:43	12:15	12:43	12:43	12:45	13:15	13:43	13:45	14:15	14:43	14:43	14:45	15:15	15:43	16:43	16:43	16:45	17:15	18:03	18:15	18:43	18:45	19:15	20:15	20:17	21:15	22:15
:17	7:32	7:45	8:15	8:17	8:45	9:45	10:17	10:45	11:17	11:45	12:17	12:45	12:45	12:47	13:17	13:45	13:47	14:17	14:45	14:45	14:47	15:17	15:45	16:45	16:45	16:47	17:17	18:05	18:17	18:45	18:47	19:17	20:17	20:20	21:17	22:17
:19	7:34	7:47	8:17	8:19	8:47	9:47	10:19	10:47	11:19	11:47	12:19	12:47	12:47	12:49	13:19	13:47	13:49	14:19	14:47	14:47	14:49	15:19	15:47	16:47	16:47	16:49	17:19	18:07	18:19	18:47	18:49	19:19	20:19	20:21	21:19	22:19
:21	7:36	7:49	8:19	8:21	8:49	9:49	10:21	10:49	11:21	11:49	12:21	12:49	12:49	12:51	13:21	13:49	13:51	14:21	14:49	14:49	14:51	15:21	15:49	16:49	16:49	16:51	17:21	18:09	18:21	18:49	18:51	19:21	20:21	20:22	21:21	22:21
:22	7:37	7:52	8:22	8:22	8:50	9:50	10:22		11:22		12:22	12:52	12:50	12:52	13:22		13:52	14:22		14:50	14:52	15:22	15:50		16:50	16:52	17:22		18:22	18:52	18:52	19:22	20:22		21:22	22:22
				8:25																																
:24	7:39	7:53	8:23		8:52	9:52	10:24		11:24		12:24	12:53	12:52	12:54	13:24		13:54	14:24		14:52	14:54	15:24	15:52		16:52	16:54	17:24		18:24	18:53	18:54	19:24	20:24		21:24	22:24
:25	7:40	7:54	8:24	8:27	8:53	9:53	10:25		11:25		12:25	12:54	12:53	12:55	13:25		13:55	14:25		14:53	14:55	15:25	15:53		16:53	16:55	17:25		18:25	18:54	18:55	19:25	20:25		21:25	22:25
:26	7:41			8:28	8:54	9:54	10:26	10:52	11:26	11:52	12:26		12:54	12:56	13:26	13:52	13:56	14:26		14:54	14:56	15:26	15:54		16:54	16:56	17:26	18:12	18:26		18:56	19:26	20:26		21:26	22:26
:29	7:44			8:31	8:57	9:57	10:29	10:55	11:29	11:55	12:29		12:57	12:59	13:29	13:55	13:59	14:29		14:57	14:59	15:29	15:57		16:57	16:59	17:29	18:15	18:29		18:59	19:29	20:29		21:29	22:29
:32	7:47			8:34	9:00	10:00	10:32	10:58	11:32	11:58	12:32		13:00	13:02	13:32	13:58	14:02	14:32		15:00	15:02	15:32	16:00		17:00	17:02	17:32	18:18	18:32		19:02	19:32	20:32		21:32	22:32
:34	7:49			8:36	9:02	10:02	10:34	11:00	11:34	12:00	12:34		13:02	13:04	13:34	14:00	14:04	14:34		15:02	15:04	15:34	16:02		17:02	17:04	17:34	18:20	18:34		19:04	19:34	20:34		21:34	22:34
:36	7:51			8:38	9:04	10:04	10:36	11:02	11:36	12:02	12:36		13:04	13:06	13:36	14:02	14:06	14:36		15:04	15:06	15:36	16:04		17:04	17:06	17:36	18:22	18:36		19:06	19:36	20:36		21:36	22:36
:37	7:52			8:39	9:05	10:05	10:37	11:04	11:37	12:04	12:37		13:05	13:07	13:37	14:04	14:07	14:37		15:05	15:07	15:37	16:05		17:05	17:07	17:37	18:23	18:37		19:07	19:37	20:37		21:37	22:37
:42	7:57			8:44	9:10	10:10	10:42	11:10	11:42	12:10	12:42		13:10	13:12	13:42	14:10	14:12	14:42		15:10	15:12	15:42	16:10		17:10	17:12	17:42	18:28	18:42		19:12	19:42	20:42		21:42	22:42
:43	7:58			8:45	9:11	10:11	10:43	11:11	11:43	12:11	12:43		13:11	13:13	13:43	14:11	14:13	14:43		15:11	15:13	15:43	16:11		17:11	17:13	17:43	18:29	18:43		19:13	19:43	20:43		21:43	22:43
										12:13				13:15												17:15											
:53							10:53				12:53							14:53								17:23											
:55	8:10			8:57	9:23	10:23	10:55	11:23	11:55	12:23	12:55		13:23	13:25	13:55	14:23	14:25	14:55		15:23	15:25	15:55	16:23		17:23	17:25	17:55		18:55		19:25	19:55	20:55		21:55	22:55
:57	8:12			8:59	9:25	10:25	10:57	11:25	11:57	12:25	12:57		13:25	13:27	13:57	14:25	14:27	14:57		15:25	15:27	15:57	16:25		17:25	17:27	17:57		18:57		19:27	19:57	20:57		21:57	22:57
:58	8:13			9:00	9:26	10:26		11:26		12:26			13:26	13:28	13:58		14:28			15:26	15:28	15:58	16:26		17:26	17:28			18:58		19:28	19:58	20:58		21:58	22:58
		8:17	8:47									13:17							15:12					17:12				18:39		19:17				20:40			
:00	8:15	8:19	8:49	9:02	9:28	10:28		11:28		12:28		13:19	13:28	13:30	14:00		14:30		15:14	15:28	15:30	16:00	16:28	17:14	17:28	17:30		18:41	19:00	19:19	19:30	20:00	21:00	20:42	22:00	23:00
							10:59		11:59		12:59					14:27		14:59									17:59										
:02	8:17	8:21	8:51	9:04	9:30	10:30	11:01	11:30	12:01	12:30	13:01	13:21	13:30	13:32	14:02	14:29	14:32	15:01	15:16	15:30	15:32	16:02	16:30	17:16	17:30	17:32	18:01	18:43	19:02	19:21	19:32	20:02	21:02	20:45	22:02	23:02
:08	8:23	8:27	8:57	9:10	9:36	10:36	11:07	11:36	12:07	12:36	13:07	13:27	13:36	13:38	14:08	14:35	14:38	15:07	15:22	15:36	15:38	16:08	16:36	17:22	17:36	17:38	18:07	18:49	19:08	19:27	19:38	20:08	21:08	20:50	22:08	23:08

●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●	●		●		●		●	●	●	
	●	●		●		●	●		●		●		●	●	●	
:09	14:39	15:39	16:09	16:43	17:09	17:39	18:06	18:09	18:44	19:09	19:39	20:09	20:39	21:43	23:09	
:11	14:41	15:41	16:11	16:45	17:11	17:41		18:11	18:46	19:11	19:41	20:11	20:41	21:46		
:15	14:45	15:45	16:15	16:49	17:15	17:45		18:15	18:50	19:15	19:45	20:15	20:45	21:49		
:17	14:47	15:47	16:17	16:51	17:17	17:47		18:17	18:52	19:17	19:47	20:17	20:47	21:52		
:20	14:50	15:50	16:20	16:54	17:20	17:50		18:20	18:55	19:20	19:50	20:20	20:50	21:54		
:22	14:52	15:52	16:22	16:56	17:22	17:52		18:22	18:57	19:22	19:52	20:22	20:52	21:57		
:25	14:55	15:55	16:25	16:59	17:25	17:55		18:25	19:00	19:25	19:55	20:25	20:55	22:00		
:29	14:59	15:59	16:29	17:03	17:29	17:59	18:16	18:29	19:04	19:29	19:59	20:29	20:59	22:03		
:34	15:04	16:04	16:34	17:08	17:34	18:04	18:22	18:34	19:09	19:34	20:04	20:34	21:04	22:08		
:37	15:07	16:07	16:37	17:11	17:37	18:07	18:26	18:37	19:12	19:37	20:07	20:37	21:07	22:12	23:25	

1 = Schultag
2 = Sonntag wenn vor Werktag

●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●1	●1	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			●							●							●			●1						●							●		●		●					
			●							●							●									●							●										
13:05	13:15	13:45	13:45	13:55	14:15	14:45	15:25	15:35	15:45	15:45	15:55	16:00	16:15	16:20	16:25	16:30	16:45	16:55	16:55	17:00	17:00	17:15	17:25	17:30	17:45	17:45	17:55	18:00	18:15	18:25	19:00	19:15	19:45	20:15	21:15	22:20	23:15
13:07	13:17	13:47	13:47	13:57	14:17	14:47	15:27	15:37	15:47	15:47	15:57	16:02	16:17		16:27	16:32	16:47	16:57	16:57		17:02	17:17	17:27	17:32	17:47	17:47	17:57	18:02	18:17	18:27	19:02	19:17	19:47	20:17	21:17	22:22	23:17
13:11	13:21	13:51	13:51	14:01	14:21	14:51	15:31	15:41	15:51	15:51	16:01	16:06	16:21	16:23	16:31	16:36	16:51	17:01	17:01	17:03	17:06	17:21	17:31	17:36	17:51	17:51	18:01	18:06	18:21	18:31	19:06	19:21	19:51	20:21	21:21	22:26	23:21
	13:23				14:23								16:23				16:53							17:38					18:23			19:23	19:53	20:23		22:28	23:23
13:13		13:53	13:53	14:03		14:53	15:33	15:43	15:53	15:53	16:03	16:08			16:33	16:38		17:03	17:03		17:08	17:23	17:33		17:53	17:53	18:03	18:08		18:33	19:08				21:23			
13:15				14:05				15:45			16:05			16:25	16:35			17:05	17:05	17:05			17:35				18:05			18:35								
		13:55	13:55			14:55	15:35		15:55	15:55		16:10				16:40					17:10	17:25			17:55	17:55		18:10			19:10				21:25		
	13:25	13:56	13:56		14:25	14:56	15:36		15:56	15:56		16:11	16:25			16:41	16:55				17:11	17:26		17:40	17:56	17:56		18:11	18:25		19:11	19:25	19:55	20:25	21:26	22:30	23:25
	13:28	13:59	13:59		14:28	14:59	15:39		15:59	15:59		16:14	16:28			16:44	16:58				17:14	17:29		17:43	17:59	17:59		18:14	18:28		19:14	19:28	19:58	20:28	21:29	22:33	23:28
	13:29	14:00			14:29								16:29				16:59							17:44					18:29			19:29	19:59	20:29		22:34	23:29
			14:06		14:36					16:06						16:51										18:06												
	13:39	14:09	14:09		14:39	15:09	15:49		16:09	16:09		16:24	16:39			16:54	17:09				17:24	17:39		17:54	18:09	18:09		18:24	18:39		19:24	19:39	20:09	20:39	21:39	22:44	23:39
	13:40	14:10	14:10		14:40	15:10	15:51		16:10	16:10		16:25	16:40			16:55	17:10				17:25	17:40		17:55	18:10	18:10		18:25	18:40		19:25	19:40	20:10	20:40	21:40	22:45	23:40
	13:44	14:14	14:14		14:44	15:14	15:55		16:14	16:14		16:29	16:44			16:59	17:14				17:29	17:45		17:59	18:14	18:14		18:29	18:44		19:29	19:44	20:14	20:44	21:44	22:49	23:44
	13:45	14:15	14:15		14:45	15:15	15:57		16:15	16:15		16:30	16:45			17:00	17:15				17:30	17:47		18:00	18:15	18:15		18:30	18:45		19:30	19:45	20:15	20:45	21:45	22:50	23:45
	13:47	14:17	14:17		14:47	15:17	15:59		16:17	16:17		16:32	16:47			17:02	17:17				17:32	17:49		18:02	18:17	18:17		18:32	18:47		19:32	19:47	20:17	20:47	21:47	22:52	23:47
	13:49	14:19	14:19		14:49	15:19	16:01		16:19	16:19		16:34	16:49			17:04	17:19				17:34	17:51		18:04	18:19	18:19		18:34	18:49		19:34	19:49	20:19	20:49	21:49	22:54	23:49
	13:51	14:21	14:21		14:51	15:21	16:03		16:21	16:21		16:36	16:51			17:06	17:21				17:36	17:53		18:06	18:21	18:21		18:36	18:51		19:36	19:51	20:21	20:51	21:51	22:56	23:51
	13:55	14:25	14:25		14:55	15:25	16:07		16:25	16:25		16:40	16:55			17:10	17:25				17:40	17:58		18:10	18:25	18:25		18:40	18:55		19:40	19:55	20:25	20:55	21:55	23:00	23:55
								16:08										17:28																				
13:38	13:55		14:25	14:25	14:55	15:25	16:08			16:25	16:25				16:55				17:25		17:40	17:59	17:55	18:10		18:25	18:25		18:55	18:58		19:55	20:25	20:55	21:55	23:00	23:55
13:39	13:57		14:27	14:27	14:57	15:27	16:10			16:27	16:27				16:57				17:27		17:42	18:01	17:57	18:12		18:27	18:27		18:57	18:59		19:57	20:27	20:57	21:57	23:02	23:57
13:41																						18:02								19:00					21:58		
13:42	13:58		14:28	14:29	14:58	15:28	16:12			16:28	16:29				16:59				17:29		17:43	18:03	17:59	18:13		18:28	18:29		18:58	19:01		19:58	20:28	20:58	21:59	23:03	23:58
13:43	13:59		14:29	14:30	14:59	15:29	16:14			16:29	16:30				17:00				17:30		17:44	18:04	18:00	18:14		18:29	18:30		18:59	19:02		19:59	20:29	20:59	22:00	23:04	23:59
13:44	14:00	14:28	14:30	14:32	15:00	15:30	16:15	16:10	16:28	16:30	16:32	16:43	16:58	16:50	17:02	17:13	17:28	17:30	17:32	17:30	17:45	18:05	18:02	18:15	18:28	18:30	18:32	18:43	19:00	19:05	19:43	20:00	20:30	21:00	22:01	23:05	0:00
13:47	14:03	14:31	14:33	14:35	15:03	15:33	16:18	16:13	16:31	16:33	16:35	16:46	17:01		17:05	17:16	17:31	17:33			17:48	18:08	18:05	18:18	18:31	18:33	18:35	18:46	19:03	19:08	19:46	20:03	20:33	21:03	22:04	23:08	0:03
														16:52						17:32																		
13:49	14:05	14:33	14:35	14:37	15:05	15:35	16:20	16:15	16:33	16:35	16:37	16:48	17:03		17:07	17:18	17:33	17:35			17:50	18:11	18:07	18:20	18:33	18:35	18:37	18:48	19:05	19:10	19:48	20:05	20:35	21:05	22:06	23:10	0:05

●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			●	●		●	●		●	●		●	●	●	●	●
			●			●			●	●		●	●	●	●	●
16:05	16:22	16:42	16:52	17:13	17:22	17:50	18:05	18:22	18:52	19:13	19:22	19:52	20:52	21:52	22:33	23:30
16:09	16:26	16:46	16:56	17:17	17:26	17:54	18:09	18:26	18:56	19:17	19:26	19:56	20:56	21:56		23:34
16:14	16:30		17:00	17:21	17:30	17:58	18:14	18:30	19:00	19:21	19:30	20:00	21:00	22:00		23:38
	16:33		17:03		17:33	18:01		18:33	19:03		19:33	20:03	21:03	22:03		23:41
	16:37		17:07		17:37	18:05		18:37	19:07		19:37	20:07	21:07	22:07		23.45
	16:39		17:09		17:39	18:07		18:39	19:09		19:39	20:09	21:09	22:09		23:47
	16:42		17:12		17:42	18:10		18:42	19:12		19:42	20:12	21:12	22:12		23:50
	16:44		17:14		17:44	18:12		18:44	19:14		19:44	20:14	21:14	22:14		23:52
	16:48		17:18		17:48	18:16		18:48	19:18		19:48	20:18	21:18	22:18		23:56
16:25	16:51	17:00	17:21	17:32	17:51	18:19	18:25	18:51	19:21	19:32	19:51	20:21	21:21	22:21	22:49	23:59

1 = Schultag

Zur Ortslinie kommt Taxibus für den Ortsteil Schlichtling

Die Gemeinde erfüllt den Wunsch von Anrainern am Schlichtling und Bewohnern des Betreuten Wohnens im Heilig-Geist-Wohnpark. Für drei Monate wird im Probebetrieb ein Taxibus vom Schlichtling in den Ort und zurück geführt. “Das ist ein besonderer Service für die Bewohner des Heilig-Geist-Wohnparks - auch für das Betreute Wohnen und das sozialpastorale Zentrum”, unterstreicht Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Taxi Krismer fährt im Achtsitzerbus täglich (Montag bis Freitag) um 9 Uhr vom Schlichtling (Treffpunkt Abzweigung der Straße zur Cafeteria) zum Inntalcenter und um 11 Uhr vom Inntalcenter (Treffpunkt Bushaltestelle) nach Schlichtling. “Eine Linienerweiterung des Ortsbusnetzes ist derzeit nicht möglich”, hieß es von deren Betreiber, der Firma Dietrich. Die Benutzung des Privattaxis ist vorerst kostenlos. Anregungen und weitere Informationen bei Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Zur Erinnerung veröffentlichen wir rechts den kompletten Fahrplan der Ortsbuslinie der Firma Dietrich.

“Zauberer von Oz” wird geprobt

Eifrig geprobt wird für die Aufführung des “Zauberer von Oz” am 30.9. und 1.10. in Telfs. Es spielen u.a. Lisa Maria Pfleiderer, Ernst und Angelika Klaubauf, Andrea Förstl, Kate Walder, Edi Lehmann, Nenda Nzokurum, Kate Walder, Francesco Cirolini und Eva Knabl. Die Choreographie besorgt Sabine Fuchs, die Gesamtleitung Eduard Lehmann.

Triathlon: Ein tolle Saison

Großartige Leistungen erbrachten heuer die Sportler des Raika Tri Team Telfs. Luis Knabl (r.) wurde Österreichischer Schülermeister im Triathlon. Gemeinsam mit dem Aushängeschild sind Florian Zimmermann (l.) und Kathrin Winkler (vorne Mitte) die drei erfolgreichsten Nachwuchsathleten des Vereins.

Stadtfest in Elzach mit Hindernissen

Sein letztes Stadtfest als Bürgermeister der Partnerstadt Elzach feierte Dr. Michael Heitz. Delegationen aus den Partnergemeinden gaben ihm die Ehre. Im Bild GR Angelika Braun, Bgm. Matthias Greifenhagen (Schlettau), die Elzacher First Lady Renate Heitz, Bgm. Dr. Michael Heitz und VBgm. Michael Raffelsberger. Eine Episode: GR Armin Lachberger bestand darauf, die Gemeinderatskollegen Braun, Härting, Pircher, Sailer in seinem privaten Kleinbus mitzunehmen, weil der Altenwohnheim-Bus zu klapprig sei. Am Bodensee gab aber Lachbergers Nobelfahrzeug den Geist auf - und VBgm. Raffelsberger musste zu Hilfe kommen. Das war nicht das einzige Miss-Geschick auf dieser Reise...

8356 Telfs: Südtiroler Siedl. - Zentrum - St. Georgen - Fasnachtsiedl.

Dietrich

VERKEHRSHINWEIS	Montag - Freitag														Samstag					
									3a											
Telfs Glaserei Waldhart	7.50		9.04	10.04	11.04	11.57	12.57	14.04	15.04	16.04	17.04	17.56			7.50		9.04	10.04	11.04	11.57
Telfs Pischl Fabrik	7.52		9.06	10.06	11.06	11.59	12.59	14.06	15.06	16.06	17.06	17.57			7.52		9.06	10.06	11.06	11.59
Telfs Obermarkt Musikschule	7.53		9.08	10.08	11.08	11.59	12.59	14.08	15.08	16.08	17.08	17.58			7.53		9.08	10.08	11.08	11.59
Telfs Obermarkt Cafe Olympia	7.55		9.10	10.10	11.10	12.00	13.00	14.10	15.10	16.10	17.10	18.00			7.55		9.10	10.10	11.10	12.00
Telfs Inntalcenter	7.56		9.11	10.11	11.11	12.01	13.01	14.11	15.11	16.11	17.11						9.11	10.11	11.11	12.01
Telfs Schul- und Sportzentrum						12.02	13.02	14.12	15.12	16.12	17.12									
Telfs Anton Auer Straße		8.25	9.13	10.13	11.13	12.04	13.04	14.13	15.13	16.13	17.13		18.24			8.25	9.13	10.13	11.13	12.04
Telfs Telfer Stubm			9.14	10.14	11.14	12.05	13.05	14.14	15.14	16.14	17.14		18.27				9.14	10.14	11.14	12.05
Telfs Georgen Birckenberg			9.15	10.25	11.25	12.06	13.15	14.25	15.25	16.25	17.15		18.28				9.15	10.25	11.25	12.06
Telfs Auferstehungskirche			9.18	10.28	11.28	12.08	13.18	14.28	15.28	16.28	17.18		18.30				9.18	10.28	11.28	12.08
Telfs Bärenweg		8.35	9.20	10.30	11.30	12.10	13.20	14.30	15.30	16.30	17.20		18.31			8.35	9.20	10.30	11.30	12.10

3a entfällt in den Schulferien

8356 Telfs: Fasnachtsiedl. - St. Georgen - Zentrum - Südtiroler Siedl.

Dietrich

VERKEHRSHINWEIS	Montag - Freitag															Samstag				
	▲									3a	3a									
Telfs Bärenweg	7.20		8.35	9.20	10.30	11.30	12.10	13.45	14.30		15.20		16.20	17.20			8.35	9.20	10.30	11.30
Telfs Egart		7.30	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.46	14.36		15.36		16.36	17.36		7.30	8.36	9.36	10.36	11.36
Telfs Arzbergstraße		7.31	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.47	14.37		15.37		16.37	17.37		7.31	8.37	9.37	10.37	11.37
Telfs Auferstehungskirche		7.33	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.48	14.38		15.38		16.38	17.38		7.33	8.38	9.38	10.38	11.38
Telfs Georgen Lechner		7.34	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.50	14.40		15.40		16.40	17.40		7.34	8.40	9.40	10.40	11.40
Telfs Alpenhof		7.36	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.52	14.42		15.42		16.42	17.42		7.36	8.42	9.42	10.42	11.42
Telfs Telfer Stubm	7.30	7.38	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.53	14.43		15.43		16.43	17.43		7.38	8.43	9.43	10.43	11.43
Telfs Anton Auer Straße		7.40	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.54	14.44		15.44		16.44	17.44		7.40	8.44	9.44	10.44	11.44
Telfs Apotheke		7.41	8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.55	14.46	14.46	15.46	15.46	16.46	17.46		7.41	8.46	9.46	10.46	11.46
Telfs Obermarkt Cafe Olympia		7.42	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.56		14.49		15.49	16.49	17.49		7.42	8.49	9.49	10.49	11.49
Telfs Obermarkt Köll			8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.59		14.52		15.52	16.52	17.52		7.45	8.52	9.52	10.52	11.52
Telfs Siedlung Dietl		7.48	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	14.01		14.54		15.54	16.54	17.54		7.48	8.54	9.54	10.54	11.54
Telfs Glaserei Waldhart		7.50	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	14.02		14.55		15.55	16.55	17.55		7.50	8.55	9.55	10.55	11.55

▲ Schultag 3a entfällt in den Schulferien

8356 Telfs - Oberhofen - Flaurling - Inzing

Dietrich

VERKEHRSHINWEIS	Montag - Freitag																		
	▲	▲	▲	▲				▲		▲	▲		▲	▲			▲	▲	
Telfs Moos Kreisverkehr Steig Ost		7.16			8.30	10.20	11.20		12.10			13.10			14.20	16.10			17.20
Telfs Arbö		7.19			8.33	10.22	11.22		12.12			13.12			14.22	16.12			17.22
Telfs Alpenhof		7.22			8.42	10.42	11.42		12.14			13.24			14.42	16.14			17.42
Telfs Telfer Stubm		7.24			8.43	10.44	11.44		12.16			13.26			14.44	16.16			17.43
Telfs Anton Auer Straße		7.26			8.44	10.45	11.45		12.18			13.28			14.45	16.18			17.44
Telfs Apotheke		7.28			8.45	10.46	11.46		12.20			13.30			14.46	16.20			17.46
Telfs Inntalcenter		7.29	7.29					11.40	12.21	12.35		13.31					16.20		
Telfs Schul- und Sportzentrum		7.30	7.30	7.45				11.45		12.40	13.02	13.32	13.40	14.01			16.21	17.01	
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof			7.33	7.49				11.49		12.43	13.05		13.43	14.05			16.24	17.05	
nach Innsbruck ab			*7.39*	*8.06*				*12.39*		*13.15*	*13.15*		*14.09*	*14.09*			*16.43*	*17.09*	
nach Landeck ab			*7.52*	*7.52*				*12.32*		*13.22*	*13.22*						*16.26*	*17.33*	
Pfaffenhofen Gemeindeamt	6.55		7.34	7.50				11.50		12.44	13.06		13.44	14.06			16.25	17.06	
Oberhofen i. I. Hörtenberghof	6.58		7.35	7.52				11.51		12.45	13.08		13.45	14.08			16.26	17.08	
Oberhofen i. I. Kreuzung	6.59		7.36	7.53				11.53		12.46	13.09		13.46	14.09			16.27	17.09	
Flaurling Gemeindeamt	7.00										13.12			14.12			16.31	17.13	
Flaurling Bahnhof	7.05										13.13			14.13			16.33	17.15	
Polling i. T. Dorplatz	7.08										13.14			14.14			16.35		
Polling i. T. Cafe Real	7.09										13.15			14.15			16.36		
Hatting i. T. Dorfplatz	7.10										13.16			14.16			16.37		
Inzing Schwimmbad	7.14										13.20			14.20			16.40		

▲ Schultag

8356 Inzing - Flaurling - Oberhofen - Telfs

Dietrich Touri

VERKEHRSHINWEIS	Montag - Freitag																		
	▲	▲		▲	▲				▲		▲		▲	▲		▲		▲		
Inzing Schwimmbad			7.15										13.25			14.25		16.40		
Hatting i. T. Dorfplatz			7.18										13.27			14.27		16.42		
Polling i. T. Cafe Real			7.19										13.28			14.28		16.43		
Polling i. T. Dorplatz			7.20										13.29			14.29		16.45		
Flaurling Bahnhof			7.21										13.31			14.31		16.47		17.15
Flaurling Gemeindeamt			7.22										13.33			14.33		16.49		17.17
Oberhofen i. I. Kreuzung	7.10		7.25	7.36	7.53				11.53		12.46		13.35	13.46		14.35		16.53		17.20
Oberhofen i. I. Metzgerei	7.12			7.37	7.54				11.54		12.47			13.47						
Oberhofen i. I. Hörtenberghof	7.13		7.26	7.39	7.55				11.55		12.49		13.35	13.48		14.35		16.54		17.22
Pfaffenhofen Schwazer Adler	7.15		7.28	7.40	7.57				11.56		12.50		13.36	13.49		14.36		16.55		17.23
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof	7.16			7.42	7.58				11.57		12.52					14.37		16.55		
nach Innsbruck ab	*7.39*			*8.06*	*8.06*				*12.39*		*13.15*					*14.39*		*17.09*		
nach Landeck ab	*7.52*			*7.52*					*12.32*		*13.22*					*15.22*		*17.01*		
Telfs Schul- und Sportzentrum	7.20		7.32	7.44	8.00				12.00		12.55		13.39	13.54		14.41		17.00		17.26
Telfs Inntalcenter							10.10	11.10		12.00		13.00			14.10		15.55		17.10	
Telfs Anton Auer Straße		7.10				8.25	10.12	11.12		12.02		13.02			14.12		15.57		17.12	
Telfs Telfer Stubm		7.12				8.27	10.14	11.14		12.04		13.04			14.14		15.59		17.14	
Telfs Gh Martina		7.13				8.28	10.16	11.16		12.06		13.06			14.16		16.01		17.16	
Telfs Moos Kreisverkehr Steig Ost		7.16				8.30	10.20	11.20		12.10		13.10			14.20		16.05		17.20	

▲ Schultag

Nationalratswahl: Sechs Telfer sind wählbar

DAS WAHLLOKAL SPORTZENTRUM ist am 1. Oktober von 7 - 16 Uhr geöffnet. Dann beginnen die einzelnen Wahlsprengel sofort mit der Auszählung.

Die Nationalratswahl am 1. Oktober entscheidet über die Zusammensetzung des österreichischen Parlaments und damit über die zukünftige Regierung. Auf den Wahlzetteln stehen auch sechs Ortsansässige. 9.635 Telfer dürfen wählen.

Die Wahlsprengel (alphabetisch nach Straßen):
1 - A.-Schlögl-Weg – Birkenberg
2 - Birkenbergstraße – Georgenweg
3 - Giessenweg – J.-Pöschl-Weg und Wahlkartenwähler
4 - J.-Schöpf-Str. – Mühlgasse
5 - Moosweg – Sagl
6 - Saglstraße – Südtiroler Str.
7 - Unterangerweg – Zollerg.
8 - Altenwohnheim Wiesenweg 4, Heilig-Geist-Wohnpark 18, Mösern und Wahlkartenwähler
Besondere Wahlbehörde - fliegende Wahlkommission für bettlägrige Wähler. **Sie können sich unter Tel. 6961-1303 anmelden (lassen).**

Wahllokale:
Wahlsprengel 1 bis 7
Sportzentrum Telfs (Dreifachturnhalle) 07.00 – 16.00 Uhr
Wahlsprengel 8
• Altenwohnheim Wiesenweg 07.30 – 09.00 Uhr
• Altenwohnheim Heilig-Geist-Wohnpark 09.15 – 10.15 Uhr
• Mösern 11.00 – 13.00 Uhr

Wahlberechtigte: 9.635
Inländer männlich: 4.632
Inländer weiblich: 4.958
Auslandsösterreicher: 45

Guter Service

Um eine korrekte Abwicklung der Wahl sicherzustellen, betreiben wir großen Aufwand. Beisitzer werden geschult, Gemeinde-Mitarbeiter eingebunden, ein digitales Netz aufgebaut. Zusätzlich wollen wir den TelferInnen den Wahltag auch angenehm gestalten - mit Gratisparken in der Tiefgarage, einem Tag der offenen Tür im Sportzentrum und einer Präsentation des Heimatmuseums.
Im Sportzentrum können die Tennisplätze, die Squashboxen und die Kegelbahnen kostenlos genutzt werden.
Unser Geschäftsführer Hans-Peter Schiller organisiert das für die Bevölkerung.
AL Mag. Bernhard Scharmer

Kurzbezeichnung	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	BZÖ	NFÖ	KPÖ	MATIN
Für die gewählte Partei im Kreis ein x einsetzen	○	○	○	○	○	○	○	○
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber der Landeswahlliste der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers in die entsprechende Spalte einsetzen.								
VORZUGSSTIMME - REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber der Regionalwahlliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namensfeld ein x einsetzen.								
	1 GAHR, Hermann, 1960	1 DDr. NIEDERWIESER, Erwin, 1951	1 LAUTENSCHLAGER, Hartmann, 1940	1 Dr. BAUR, Christine, 1957	1 WITTAUER, Klaus, 1960	1 KAISER, Franz, 1942	1 REINISCH, Martin, 1980	
	2 GRANDER, Maria, 1953	2 SCHLIERENZAUER, Ingrid, 1941	2 MAS WECHSELBERGER, Alois, 1965	2 WERATSCHNIG, Hermann, 1975	2 BRUNNER, Udo, 1959	2 SAILER, Egon Rudolf, 1969	2 WALDHART, Hildegard, 1938	
	3 HÖRL, Franz, 1956	3 Dr. OSTERMANN, Herwig, 1979	3 GATT, Walter, 1963	3 SCHRAMM-SKOFICZ, Barbara, 1963	3 STEIXNER, Florian, 1975	3 EDER, Siegfried Laurenz, 1943		
	4 Ing. SCHAFFENRATH, Christoph, 1977	4 SÜRTH, Barbara, 1961	4 KRISMER, Stefan, 1964	4 Mag. Dr. MEIXNER, Wolfgang, 1961	4 WEICHSELBERGER, Stefan, 1985			
	5 KOLBITSCH, Sabine, 1962	5 PLATZER, Johann, 1962	5 KRIEBER, Hannelore, 1939	5 PICHLER, Susanne, 1959	5 BAUMGARTNER, Heinrich, 1943			
	6 Ing. SEELOS, Erwin, 1940	6 KLINGLER, Angela, 1961	6 ABFALTER, Simon, 1983	6 EGGER, Christian, 1956	6 PRAMSOLER, Walter, 1962			
	7 SCHALLER, Silvia, 1952	7 Mag. PORTA, Günter, 1956	7 STEINER, Erich, 1952	7 ERLER-KLIMA, Barbara, 1973				
	8 GRÖSSL-WECHSELBERGER, Petra, 1969	8 Mag. DAUBER, Mirjam, 1978	8 KAUFMANN, Claudia, 1964	8 AUFFINGER, Johannes, 1947				
	9 GRATL, Magnus, 1980	9 Mag. ÖZTÜRK, Yavuzhan, 1976	9 FINSTERWALDER, Horst, 1961	9 KUMETZ, Erika, 1966				
	10 HUBER, Notburga, 1962	10 KARBON, Doris, 1959	10 HOFREITER, Alfons, 1932	10 GSODAM, Sigrid, 1960				
	11 GRÖSSL, Thomas, 1956	11 KLOTZ, Norbert, 1956	11 HALBEDEL, Richard, 1937	11 Dr. BÜRKLE, Michael, 1957				
	12 SEIER, Gerhard, 1959	12 PROCHAZKA, Irmgard, 1954	12 WABNEGG, Richard, 1948	12 Dr. WIESMÜLLER, Elisabeth, 1950				

MUSTER

Telfer Kandidaten
ÖVP: Ing. Christoph Schaffenrath (4. Platz), Silvia Schaller (7.)
SPÖ: Mag. Günter Porta (7.), GR Irmgard Prochazka (12.)
FPÖ: Horst Finsterwalder (9.)
Grüne: GV Sigrid Gsodam (10.)

Wahlkarten-Ausgabe bis 28.9.

Wahlberechtigte, die am Stichtag (1.8.2006) ihren Hauptwohnsitz in Telfs hatten, können eine Wahlkarte beantragen. Sie ermöglicht die Teilnahme an der Wahl außerhalb von Telfs und sogar im Ausland. Ausgestellt wird die Karte bis 28. September im Meldeamt (bitte Ausweis mitbringen) oder über das E-Government auf www.telfs.com

Ing. Schaffenrath

Christoph Schaffenrath (29)
Liste 1 - ÖVP - Platz 4

Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft und internationales Umweltmanagement Studium. Seit über sechs Jahren als Umweltberater der Marktgemeinde Telfs tätig und setzt sich darüber hinaus als Umweltreferent und Bezirksobmann der Jungen ÖVP Tirol für Naturschutzbelange und Anliegen der Jugend ein.
Politische Schwerpunkte:
✓ Umweltschutz und Erhaltung des ländlichen Raumes
✓ Höhere Einstiegsgehälter für junge Menschen
✓ Billigere Führerscheine und öffentliche Verkehrsmittel – Mobilität muss für alle leistbar sein!

Mag. G. Porta

Günter Porta (50)
Liste 2 - SPÖ - Platz 7

Jurist, sitzt seit einem Autounfall vor 33 Jahren als Beifahrer im Rollstuhl. Sachverständiger und Berater für barrierefreies Bauen Universitätslektor an der TU Innsbruck für dieses Fachgebiet.
Die Themen:
✓ Kampf für Barrierefreiheit, insbesondere den Abbau der baulichen Barrieren.
✓ Harmonisierung der Technischen Bauvorschriften
✓ Legalisierung und Aktivierung von Pflegekräften zu Hause. Barrierefreie Wohnungen sind eine Voraussetzung für eine optimale Pflege zu Hause.

H. Finsterwalder

Horst Finsterwalder (45),
Liste 3 - FPÖ - Platz 9

geb. in Villach verheiratet, 5 Kinder, seit 1987 in Telfs, Koch, Konditor, Altenpfleger, wegen Unfall in Pension. Wiedereinstieg in die FPÖ wegen HC-Strache.
Zur Zeit geschäftsführender Obmann der Telfer FPÖ
"Durch die gute Stimmung im Wahlkampf in den letzten Wochen in Wien, Burgenland und vor allem in Tirol, wo ich bei vielen Gesprächen mit Bürgern eine positive Stimmung feststellen konnte, bin ich sicher, dass die HC-Strache-FPÖ bundesweit 12-15 % erreichen wird. In Telfs konnte ich seit der Minarettgeschichte einen regen Mitgliederzulauf feststellen."

GV S. Gsodam

Sigrid Gsodam (46)
Liste 4 - Grüne - Platz 10

Verheiratet, 2 Töchter, seit 1982 in Telfs, seit 2003 die österreichische Staatsbürgerschaft, seit 1998 im Telfer Gemeinderat.
Politisches Vorbild: Dr. Eva Lichtenberger
Ziele: Grüne Kernthemen besser verständlich zu vertreten und nicht medial verstümmeln zu lassen. Die Wirtschaftskompetenz unter Berücksichtigung des Umweltschutzes der Grünen beweisen. (Die Bewegung der Grünen hat unzählige Arbeitsplätze durch die Verankerung des Umweltgedankens geschaffen)
Die Kontakte zum Bund pflegen und für Telfs nutzen.

Bitte bringen Sie den Wahlausweis, der ihnen im Lauf der Woche zugestellt wird, und einen amtlichen Lichtbildausweis mit - das spart Zeit und erleichtert den Wahlbehörden die Arbeit.

Wahlmodus

Auf dem amtlichen Stimmzettel (siehe Muster oben) stehen acht Listen: ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne, BZÖ, NFÖ, KPÖ und MATIN (im Regionalwahlkreis kein Kandidat).
Jeder Wähler hat
• eine Parteistimme - ankreuzen,
• eine Vorzugsstimme für den Landeswahlkreis - Name von der "großen Liste" eintragen - und eine
• Vorzugsstimme Regionalwahlkreis - ankreuzen.
Die Vorzugsstimmen dürfen nur für Kandidaten der gewählten Partei vergeben werden - sonst sind sie ungültig.

Leserservice: Die Fahrpläne für Bus und Bahn

Telfs >> Innsbruck

BUS																							
	Mo – Fr					●	●	●	●		●	●	●1	●	●	●	●	●		●1			
	Sa	●	●	●	●	●				●									●				
	So, Feiertag	●	●	●	●	●				●									●				
Telfs	Lumma	0:55	1:55	2:55	3:55	5:33	5:58	6:13	6:16	6:16		6:28	6:40	6:43	6:45	7:00		7:13	7:13		7
	Obermarkt Cafe Olympia					5:35	6:00	6:15	6:17	6:17		6:30	6:42	6:45	6:47	7:02		7:15	7:15	7:15	7
	Inntalcenter					5:37	6:02	6:17	6:18	6:18		6:32	6:43	6:47	6:49	7:04		7:17	7:17	7:17	7
	Anton Auer Straße					5:39	6:04	6:19	6:19	6:19		6:34	6:45	6:49	6:51	7:06		7:19	7:19	7:18	7
	Telfer Stubm					5:40	6:05			6:20	6:20		6:45		6:52	7:07			7:20	7:18	7
	Auferstehungskirche										6:25						7:13				
	Gh Martina					5:42	6:07			6:22	6:26		6:48		6:54	7:09	7:14		7:22	7:21	7
	Sagl Kreisverkehr					5:43	6:08			6:23	6:28		6:50		6:55	7:10	7:16		7:23	7:23	7
	Moos Kreisverkehr Ost					5:44	6:09	6:22		6:24		6:37			6:56	7:11			7:24		7
Oberpettnau Kirche						5:47	6:12	6:25		6:27		6:40			6:59	7:14			7:27		7
Pettnau	Gemeindeamt					5:50	6:15	6:28		6:30		6:43			7:02	7:17			7:30		7
	Leibfing					5:52	6:17	6:30		6:32		6:45			7:04	7:19			7:32		7
Zirl	Dirschenbach					5:54	6:19	6:32		6:34		6:47			7:06	7:21			7:34		7
	Eigenhofen					5:55	6:20	6:34		6:35		6:49			7:07	7:22			7:35		7
	Gemeindeamt					6:00	6:25	6:40		6:40		6:55			7:12	7:27			7:40		7
	Gh Schwarzer Adler					6:01	6:26	6:41		6:41		6:56			7:13	7:28			7:41		7
	Martinsbühel																				
Innsbruck	Technik												7:14			7:38					7
	Vögelebichl					6:13		6:53				7:08	7:16		7:25	7:40			7:53		7
	Höttinger Au					6:15		6:55				7:10	7:18		7:27	7:42			7:55		7
	Ampfererstraße/HTL					6:16		6:56				7:11	7:19		7:28	7:43			7:56		7
	Innrain/Medicent						6:36		6:45	6:51	6:51			7:15			7:39	7:45		7:46	
	Chemieinstitut					6:18	6:38	6:58	6:47	6:53	6:53	7:13	7:21	7:17	7:30	7:45	7:41	7:47	7:58	7:48	8
	Fürstenweg																				
	Finanzamt					6:20	6:40	7:00	6:49	6:55	6:55	7:15	7:23	7:19	7:32	7:47	7:43	7:49	8:00	7:50	8
	Busbahnhof	1:20	2:20	3:20	4:20	6:26	6:46	7:06	6:55	7:01	7:00	7:21	7:28	7:25	7:38	7:53	7:48	7:55	8:06	7:55	8

BAHN																						
	Mo – Fr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
	Sa	●	●		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●		
	So, Feiertag		●		●			●		●			●	●	●	●	●	●		●		
Telfs-Pfaffenhofen		5:06	5:39	6:00	6:09	6:35	6:39	6:58	7:09	7:39	8:06	8:09	8:41	9:39	10:21	10:39	11:39	12:39	13:15	13:39	1
Oberhofen im Inntal		5:08	5:41		6:11		6:41		7:11	7:41		8:11	8:44	9:41		10:41	11:41	12:41		13:41	1
Flaurling		5:12	5:45		6:15		6:45		7:15	7:45		8:15	8:47	9:45		10:45	11:45	12:45	13:19	13:45	1
Hatting in Tirol		5:14	5:47		6:17		6:47		7:17	7:47		8:17	8:50	9:47		10:47	11:47	12:47	13:22	13:47	1
Inzing/Inn		5:17	5:50		6:20		6:50		7:20	7:50		8:20	8:52	9:50		10:50	11:50	12:50	13:24	13:50	1
Zirl		5:19	5:52		6:22		6:52		7:22	7:52		8:22	8:55	9:52		10:52	11:52	12:52	13:27	13:52	1
Kematen in Tirol		5:22	5:55		6:25		6:55		7:25	7:55		8:25	8:58	9:55		10:55	11:55	12:55	13:30	13:55	1
Völs		5:26	5:59	6:10	6:29		6:59	7:08	7:29	7:59	8:16	8:29	9:01	9:59		10:59	11:59	12:59	13:33	13:59	1
Innsbruck	Westbahnhof	5:31	6:04	6:16	6:34	6:50	7:04	7:14	7:34	8:04	8:22	8:34	9:06	10:04	10:34	11:04	12:04	13:04	13:38	14:04	1
	Hauptbahnhof	5:34	6:07	6:20	6:37	6:54	7:07	7:18	7:37	8:07	8:26	8:37	9:10	10:07	10:38	11:07	12:07	13:07	13:42	14:07	1

Innsbruck >> Telfs

BUS																							
	Mo – Fr						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●		
	Sa	●	●	●	●	●	●	●				●					●					●	
	So, Feiertag	●	●	●	●	●	●	●				●					●					●	
Innsbruck	Bbf (Südbahnstr.)	0:20	1:20	2:20	3:20	4:20	6:45	7:45	7:50	8:45	9:15	9:45	10:15	10:45	11:15	11:45	11:45	11:55	12:15	12:45	12:45	1
	Landesgericht						6:47	7:47		8:47	9:17	9:47	10:17	10:47	11:17	11:47	11:47	11:57	12:17	12:47	12:47	1
	Finanzamt	0:23	1:23	2:23	3:23	4:23	6:51	7:51	7:53	8:51	9:21	9:51	10:21	10:51	11:21	11:51	11:51	12:01	12:21	12:51	12:51	1
	Fürstenweg										9:23		10:23		11:23				12:23			
	Chemieinstitut						6:53	7:53		8:53		9:53		10:53		11:53	11:53	12:03		12:53	12:53	1
	Innrain/Medicent	0:25	1:25	2:25	3:25	4:25			7:55									12:05				
	Ampfererstraße/HTL						6:55	7:55		8:55		9:55		10:55		11:55	11:55			12:55	12:55	1
	Höttinger Au						6:56	7:56		8:56	9:25	9:56	10:25	10:56	11:25	11:56	11:56		12:25	12:56	12:56	1
	Vögelebichl						6:59	7:59		8:59	9:28	9:59	10:28	10:59	11:28	11:59	11:59		12:28	12:59	12:59	1
	Technik							8:00			9:29		10:29		11:29				12:29	13:00		
Zirl	Martinsbühel							8:07								12:06	12:06				13:06	
	Gh Schwarzer Adler						7:09	8:10		9:09	9:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:09		12:39	13:09	13:09	1
	Gemeindeamt	0:35	1:35	2:35	3:35	4:35	7:10	8:11		9:10	9:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:10		12:40	13:10	13:10	1
	Eigenhofen						7:14	8:15		9:14	9:44	10:14	10:44	11:14	11:44	12:14	12:14		12:44	13:14	13:14	1
	Dirschenbach						7:15	8:16		9:15	9:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:15		12:45	13:15	13:15	1
Pettnau	Leibfing	0:38	1:38	2:38	3:38	4:38	7:17	8:18		9:17	9:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:17		12:47	13:17	13:17	1
	Gemeindeamt	0:46	1:46	2:46	3:46	4:46	7:19	8:20		9:19	9:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:19		12:49	13:19	13:19	1
Oberpettnau	Kirche						7:21	8:22		9:21	9:51	10:21	10:51	11:21	11:51	12:21	12:21		12:51	13:21	13:21	1
Telfs	Moos Kreisverkehr Ost						7:25	8:26		9:25	9:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:25		12:55	13:25	13:25	1
	Moos Kreisverkehr West																					
	Sagl Fa. Liebherr							8:26			9:55		10:55		11:55		12:25	12:25	12:55		13:25	
	Sagl Kreisverkehr							8:28			9:57		10:57		11:57		12:27	12:27	12:57		13:27	
	Auferstehungskirche																					
	Gh Martina	0:51	1:51	2:51	3:51	4:51		8:29			9:58		10:58		11:58		12:28	12:29	12:58		13:28	
	Telfer Stubm							8:30			9:59		10:59		11:59		12:29	12:30	12:59		13:29	
	Anton Auer Straße	0:53	1:53	2:53	3:53	4:53	7:28	8:31	8:20	9:28	10:00	10:28	11:00	11:28	12:00	12:28	12:30	12:32	13:00	13:28	13:30	1
	Obermarkt Cafe Olympia	0:54	1:54	2:54	3:54	5:54	7:31	8:34		9:31	10:03	10:31	11:03	11:31	12:03	12:31	12:33	12:35	13:03	13:31	13:33	1
	Inntalcenter								8:20													
	Lumma	0:55	1:55	2:55	3:55	4:55	7:33	8:36		9:33	10:05	10:33	11:05	11:33	12:05	12:33	12:35	12:37	13:05	13:33	13:35	1

BAHN																						
	Mo – Fr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
	Sa	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	
	So, Feiertag			●		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	
Innsbruck	Hauptbahnhof	5:00	5:22	5:52	6:22	6:38	6:50	7:22	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:12	12:22	12:52	13:22	13:57	14:52	15:39	15:50	1
	Westbahnhof	5:04	5:26	5:56	6:26		6:54	7:26	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:16	12:26	12:56	13:26	14:01	14:56	15:43	15:54	1
Völs		5:08	5:30	6:00	6:30		6:58	7:30	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	12:20	12:30	13:00	13:30	14:05	15:00		15:58	
Kematen in Tirol		5:11	5:33	6:03	6:33		7:01	7:33	8:03	9:03	10:03	11:03	12:03		12:33	13:03	13:33	14:08	15:03		16:01	
Zirl		5:15	5:37	6:07	6:37		7:05	7:37	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07		12:37	13:07	13:37	14:12	15:07		16:05	
Inzing		5:17	5:39	6:09	6:39		7:07	7:39	8:09	9:09	10:09	11:09	12:09		12:39	13:09	13:39	14:14	15:09		16:07	
Hatting		5:20	5:42	6:12	6:42		7:10	7:42	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12		12:42	13:12	13:42	14:17	15:12		16:10	
Flaurling		5:22	5:44	6:14	6:44		7:12	7:44	8:14	9:14	10:14	11:14	12:14		12:44	13:14	13:44	14:19	15:14		16:12	
Oberhofen im Inntal		5:26	5:48	6:18	6:48		7:16	7:48	8:18	9:18	10:18	11:18	12:18		12:48	13:18	13:48	14:23	15:18		16:16	
Telfs-Pfaffenhofen		5:29	5:51	6:21	6:51	6:54	7:19	7:51	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	12:31	12:51	13:21	13:51	14:26	15:21	15:56	16:19	

Munde-Sicherung geht gut voran

DIE ARBEITSBÜHNEN müssen gut verankert sein. Im Hintergrund die fertig montierten Pendelstützen samt Schneenetzen.

Gute Fortschritte macht die Lawinenverbauung auf der Hohen Munde. Die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung arbeiten dabei unter extremsten Bedingungen.

"Auf der Breitlehner-Lawine in Telfs wurde mit einem großen Baufeld begonnen, welches Schneenetze im Anbruchgebiet vorsieht. Dieses Projekt dient auch der Erforschung der Frage, unter welchen Bedingungen genetzte Stahlschneebrücken vorzusehen sind", notiert DI Siegfried Sauermoser, Leiter der Sektion Tirol, im Jahresbericht 2005.

Die Arbeiten am Seil sind gefährlich, die Schneenetze werden mit dem Hubschrauber auf den Pendelstützen eingehängt und dann bergseitig verankert.

Landschaftsschutz wird groß geschrieben

- ✓ Verbauungsfläche 15,8 Hektar
- ✓ aus Landschaftsschutzgründen wurde die teurere Schneenetzverbauung gewählt
- ✓ Schneenetze mit einer Verbauungslänge von 8,5 Kilometern
- ✓ Wirkungshöhe der Netze 4 - 5 Meter
- ✓ Treibschneeanlage im Anbruchgebiet über das gesamte Gipfelplateau
- ✓ Die Kosten betragen ca. 11 Mio. Euro. Der Verteilungsschlüssel lautet: 60 % Bund, 18 % Land, 20 % Gemeinde und 2 % Landesstraßenverwaltung

IHRE ERSTE BEWÄHRUNGSPROBE haben die ostseitigen Verankerungen schon bestanden.

Fotos (3): Gwercher

Die Referate der Gemeindeverwaltung

Referat VI - Forst, Jagd, Landwirtschaft

Das Referat VI betreut den gesamten Grünbereich der MG Telfs. Immerhin sind 63 Prozent ihrer Fläche bewaldet. Die Schutzwaldbetreuung zählt daher auch zu den Hauptaufgaben des Referates VI. Die vier Jagdreviere der MG sind verpachtet, Ing. Reinhard Weiß erfüllt dort die Berufsjägerpflicht.

Die wichtigsten Aufgaben:

Forstbereich
- ✓ Forstaufsicht - Kontrolle der Einhaltung von Forstgesetz und Waldordnung
- ✓ Beratung der Waldbesitzer
- ✓ Holzauszeige
- ✓ Pflanzenbestellung und -verteilung
- ✓ Verwaltung Auwälder
- ✓ Aufnahme von Wildschäden
- ✓ Grenzerhaltung
- ✓ ÖBF Servitutsholz Zimmerberg - Verteilung
- ✓ Wald- und Nutzungsrechtschätzungen
- ✓ Betreuung der Walddatenbank
- ✓ Zusammenarbeit mit Touris musregion Seefeld - Loipen-, Weg- und Steigbau
- ✓ Holzeinschlag (Verkauf, Auswertung)
- ✓ Wegebau (Planung, Aus schreibung, Bauaufsicht)
- ✓ Pflanzenschutz
- ✓ Rodungen
- ✓ Schutzwaldsanierungs-Pro jekte
- ✓ Führung der Waldkartei (mit Amtsleiter)
- ✓ Waldpädagogik - Waldführungen

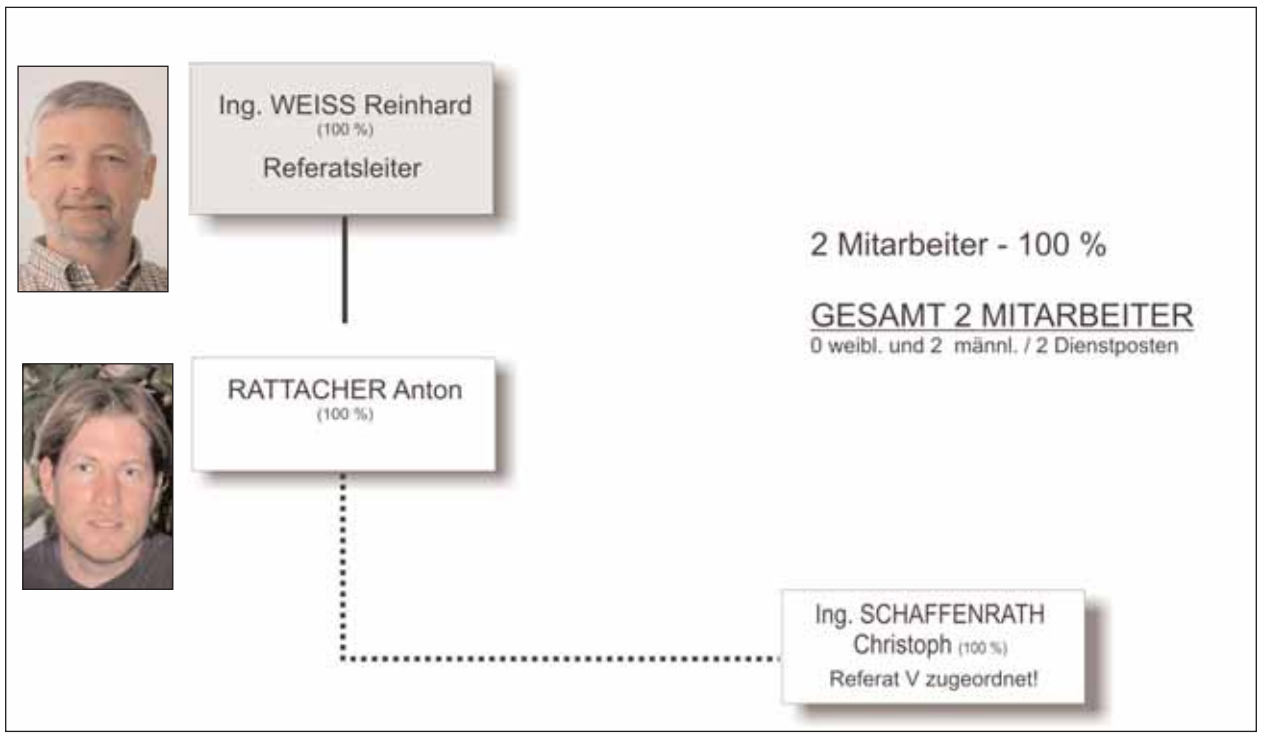
Naturschutz
- ✓ Antragsabwicklung
- ✓ Kontrollen

Wege und Freiland
- ✓ Forstwege (Sanierung und Verwaltung), Güterwege, Wirtschaftswege, Interes sentenwege
- ✓ Abrechnungen der Wegmacher
- ✓ Mountainbikewege, Inntalradwanderweg
- ✓ Grenzverhandlungen im Freilandbereich
- ✓ Aufnahme von Elementar schäden
- ✓ Abwicklung Katastrophen fälle

Jagd
- ✓ Jagdschutzorgan - Kontrolle der Einhaltung des Tiroler Jagdgesetzes in der Eigen jagd der MG Telfs
- ✓ Berufsjägertätigkeit
- ✓ Jagdverlosung der zurück behaltenen Abschüsse
- ✓ Jagdpachtvorschreibungen

Landwirtschaft
- ✓ Tierseuchenbekämpfung und -beiträge
- ✓ Landwirtschaftliche Bera tungen (AMA Austria)
- ✓ Abrechnung Besamungen und Stierprämien
- ✓ Hunde- und Tierangelegen heiten, Viehzählung
- ✓ Schädlingsbekämpfung

Mitarbeiter:
Ing. Reinhard Weiß
Anton Rattacher - Gemeindewaldaufseher
Ing. MSc. Christoph Schaffenrath - Landwirtschaft



Haus der Kinder

Professionelle Betreuung, ein qualitätsvoller Mittagstisch und einen Reihe von Angeboten kennzeichnen das Haus der Telfer Kinder. Eine ihrer Einrichtungen ist der Schülerhort "Klex" im sozialpastoralen Zentrum Schlichtling.
Im "Klex" ist ein Team von drei Lehrerinnen bzw. Sozialpädagoginnen für die Kinder ständiger Ansprechpartner. Aufgabe des Schülerhortes ist es, familienergänzend den Schulalltag zu erledigen und zu meistern und die Kinder mit zunehmendem Alter zu mehr Selbstständigkeit zu führen. Ebenso wichtig ist das Erlernen eines angemessenen Sozialverhaltens und die Förderung der Kreativität durch angemessene Freizeitprojekte.
Die Angebote im Klex- Hort können einzeln bebucht werden, auch an ein oder zwei Tagen, ganz nach Bedarf.
Info und Anmeldung: Klex-Hort 05262/66355
6410 Telfs, Hl. Geist Wohnpark 1

Waldfüßler

Ab Oktober bietet die "kindergruppe kopffüßlerbande" in Moritzen eine Nachmittags-Waldgruppe an. Das Angebot ist für Kinder von 4 - 6 Jahre und kostet monatlich 40,-- Euro. Nähere Infos bei Angelika Bachmann-Hönlinger unter 05234/67770 und www.kopffuesslerbande.org

Der Leser hat das Wort: Thema Wirtefest

Mehrere Reaktionen zur Thematik Wirtefest langten in unserer Redaktion ein. Der Gemeindevorstand hat sich bereits intensiv damit befasst.

Der Tenor der Lesermeinungen: Nichts gegen das Wirtefest - im Gegenteil. Aber: der Platz ist alles andere als ideal.

"Ich bin grundsätzlich für Feste und Veranstaltungen und in Telfs gibt es diese genug. Ein Dank an alle, die dafür verantwortlich sind. Ich meine aber, dass Feste für jene da sind, die ein Fest auch besuchen, denn nicht alle Personen sind an allen Angeboten interessiert. Es gibt auch Veranstaltungen, an denen jemand absolut nicht teilhaben möchte. Wer kann mir erklären, warum am Festplatz Ansage und Musik so laut sein muss, dass weit weg, am Rand der Siedlung, alles mühelos mitverfolgt werden kann?", schreibt DSA Prof. Sigmund Juen (Stockmayer-Straße).

"Wenn derartige Events unbedingt sein müssen, dann außerhalb des Wohngebietes. Gerade in Zeiten zunehmender beruflicher Belastungen ist es wichtig, eine ungestörte Nachtruhe zu haben. Wir sind heuer während des Wirtefestes für 3 Tage nach Osttirol geflüchtet", schreibt Alfred Hiebl (Alfons-Schlögl-Weg).

"Ich kann nicht glauben, dass es in einer Gemeinde wie Telfs keine bessere Lösung und keinen geeigneteren Standort für ein drei Nächte dauerndes „Dezibel-Fest" gibt als die derzeitige Lage mitten im Wohngebiet und unmittelbar neben dem Alten- und Pflegeheim!", meint Mag. Brigitte Moser (Bärenweg 14).

"Meiner Ansicht nach liegt das Problem in der übergroßen Laustärke und in der langen Dauer des Festes", ist Mag. Peter Reitmeir (Stockmayer-Straße) überzeugt: "Ich weiß von einigen Besuchern des Festes, auch von jüngeren, dass sie wegen der großen Lautstärke nicht mehr hingehen möchten."

FÜR VIELE JUGENDLICHE ist das Wirtefest ein Pflichttermin.

"Ich kann als direkt Betroffener Anrainer (Wohnanlage Georgenweg 2a-d mit 26 Parteien, darunter viele Familien mit Kleinkindern) nur sagen, dass wir uns als junge Familie immer schon im Vorfeld vor dem Wirtefest fürchten, da klar ist, dass wir mehrere schlaflose Nächte verbringen müssen ohne dass auf uns die geringste Rücksicht genommen wird", ärgert sich Mag. Georg Weiß (Georgenweg).

Einzig Helmut Egger (Höhenstraße) äußert sich positiv: "Ja - zu kontrollierten Veranstaltungen 2 - 3 mal im Jahr für die Jugend" - verlangt aber bessere Ausschankkontrolle.

Bgm. Dr. Stephan Opperer hat schon reagiert. Er will weiter beraten, wie man das beliebte Fest abwickeln kann, ohne die Bevölkerung über Gebühr zu stören.

✓ Verlegung der Bühne
✓ Lautstärken-Reduzierung
✓ Einschränkung der Zeit

Auch Veranstalter Hubert Mussack signalisiert Verständnis: nur noch einen Tag Musik - mit reduzierter Lautstärke. Falls all das keine spürbare Verbesserung bringt, steht eine Verlegung zur Debatte.

Sozialsprengel zum Thema Jugend

Eine Stellungnahme der Sozialsprengels:

Der aktuelle Fall des Aufgriffs einer Jugendbande in Telfs stimmt wohl viele aufgrund des Ausmaßes und der Altersspanne der betroffenen Kinder und Jugendlichen nachdenklich.

Es stellt sich die Frage, wie es dazu kommt, dass Kinder und Jugendliche in dieser Weise auffällig werden. Oft werden vorschnelle Erklärungen und Schuldzuweisungen gefunden. Während die einen ein Versagen der Eltern als Grund ansehen, machen andere gesellschaftliche Entwicklungen dafür verantwortlich. Einseitige Sichtweisen und Schuldzuweisungen bieten jedoch keinen Lösungsansatz.

Häufig wirkt eine Vielzahl von Umständen zusammen, wenn Kinder und Jugendliche auffällig werden. Dabei ist es individuell verschieden, welche Faktoren mehr Bedeutung haben und welche weniger.

Tatsache ist, dass wir heute in einer Zeit leben, die von Leistungs- und Konsumorientierung geprägt ist und in der Statusgüter einen hohen Stellenwert einnehmen. Die traditionellen Familienstrukturen verändern sich zunehmend, Kinder und Jugendliche suchen vermehrt soziale Anerkennung in der Gleichaltrigengruppe.

Die Zeit der Pubertät ist zudem gekennzeichnet von der Suche nach der eigenen Identität, eine Zeit in der eigene Wertvorstellungen entwickelt werden sollen, ebenso die Fähigkeit zur Bewältigung von problematischen Lebenssituationen. Erschwert wird dieser Prozess durch soziale und schulische Belastungen, Orientierungs- und Arbeitslosigkeit. In dieser Entwicklungsphase werden vermehrt die eigenen Grenzen neu ausgelotet und dabei auch manchmal überschritten.

Gerade in dieser schwierigen Zeit der Selbstsuche fehlen Kindern und Jugendlichen häufig Vorbilder und vor allem Erwachsene, die einerseits Grenzen setzen, andererseits aber den Heranwachsenden zuhören und sie in ihrer ganzen Vielfalt und auch Problematik ernst nehmen.

Betroffene und auch nicht betroffene Eltern bzw. Erziehungsberechtigte denken darüber nach, wie der aktuellen Situation begegnet werden kann. Unsicherheiten und Selbstzweifel können dabei entstehen. Die Suche nach Antworten und Orientierung beginnt spätestens jetzt.

Das Team der Erziehungsberatung Telfs bietet die Möglichkeit einer Begleitung und Unterstützung für Eltern, Jugendliche und Kinder.

Anfragen an den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs u. Umg. unter Tel. 05262 - 65479.

GF Claudia Bstieler

Zwei Vorschläge eingebracht

Zu dem Bericht im Telfer Blatt vom 4. August 2006, Seite 12 oben möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Es freut mich, dass die erwähnten Spielplätze Puite und Wasserwaal nun fast fertig gestellt sind. Zu meinen beiden Vorschlägen zum Spielplatz Wasserwaal möchte ich jedoch feststellen, dass nur der erste Vorschlag sehr teuer gewesen wäre. Der zweite von mir zusammen mit den Eltern entworfene Vorschlag wäre jedoch wesentlich billiger gewesen und hätte nicht einmal ein Drittel des Spielplatzes Puite gekostet. Er wäre also keineswegs doppelt so hoch wie das gesamte Jahresbudget für die Spielplätze gewesen, wie in dem oben erwähnten Artikel im Telfer Blatt von GR Klais behauptet wurde. Das Jahresbudget des Spielplatzes wurde deshalb so stark belastet, weil für den Spielplatz Puite so viel Geld ausgegeben wurde. Der Spielplatz Wasserwaal wurde durch die Initiative von Frau Barbist Anna und durch meine Zusammenarbeit mit Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, GR Christian Härting und GR Sailer Renate erweitert. Vielleicht könnten noch weitere eventuell gebrauchte Spielgeräte für die Kleinsten dort aufgestellt werden. Die Eltern der betroffenen ca. 60 Kinder des Wasserwaals bedankten sich bei mir für die Erweiterung des Spielplatzes. Ich möchte diesen Dank hiermit an den Herrn Bürgermeister und die beiden Gemeinderäte Härting und Sailer weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Prochazka Irmgard

Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Telfer Blattes sind jederzeit herzlich willkommen. Schreiben Sie an die Marktgemeinde Telfs, Medienbüro, Untermarktstraße 5 und 7, 6410 Telfs. Rufen Sie uns an unter Tel. 05262/6961, faxen Sie an 05262/6961-1199, mailen Sie an telferblatt@telfs.com oder an wisch@telfs.com

Impressum: Telfer Blatt, Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305; E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).

Tag der Botschafter und Friedenswanderung am 15.10.

Foto: Privat

Am 15. Oktober findet heuer der Festakt zur alljährlichen Ernennung der Botschafter der Friedensglocke statt. Der Nachmittag ist für die interreligiöse Friedenswanderung reserviert.

Die Botschafter sind Rosa Franzelin-Werth (Lana; sozialer Wohnbau), Kaplan Mons. Ludwig Penz (Rotholz; Jugend- und Erwachsenenbildung) und Dr. Ludwig Steiner (Tirol/Wien; Politik und Versöhnung). "Es ist für uns eine Ehre, dass so verdiente Persönlichkeiten die Würde eines Botschafters der Friedensglocke annehmen und damit unsere Initiative mittragen", bekräftigt Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Zur Wanderung und zum festlichen Geläute um 17 Uhr ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Am Vorabend - 14. Oktober - gastiert die Bürgerkapelle der Partnergemeinde Lana (Bild) um 19 Uhr im Rathaussaal.

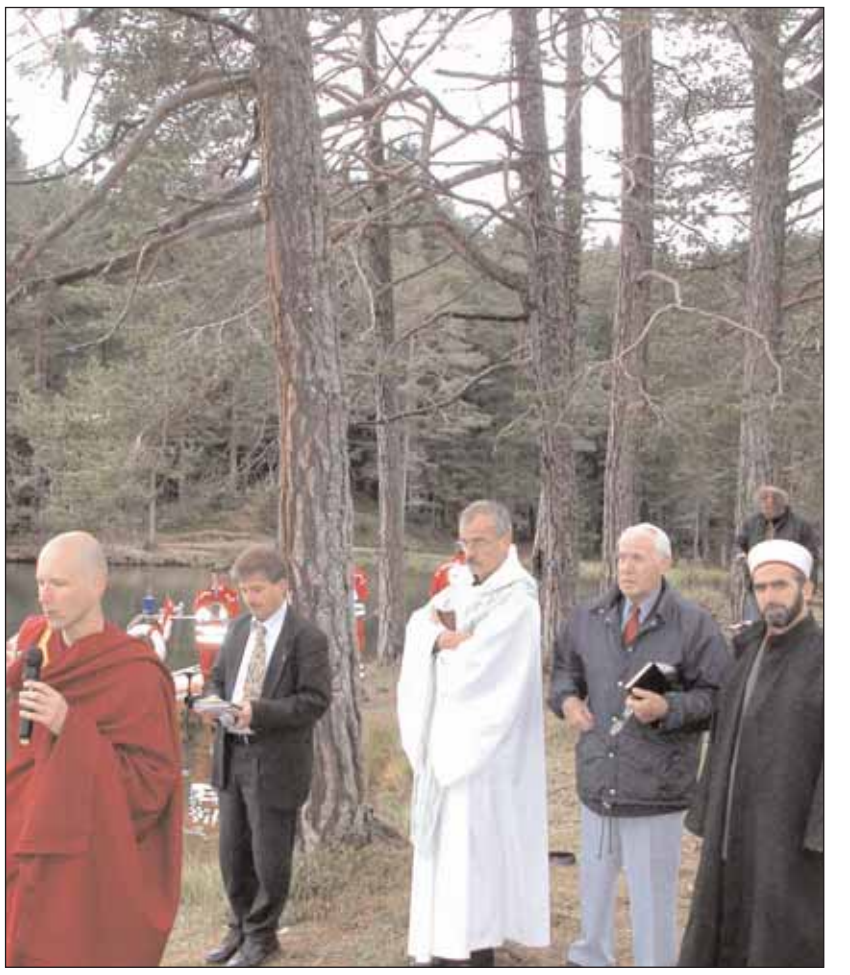
"Sehnsucht Frieden": Begegnung, Dialog

Mit einem Symposium in Stift Stams und Telfs setzt das Friedensforum Mösern - Telfs - Stams einen weiteren Akzent. Drei Tage werden der Überlegung gewidmet, den Frieden in der Gemeinschaft zu stärken.

Abt Mag. German Erd, Landesrat Dr. Erwin Koler, Ismayil Tomak, Mag. Arhan Kardas, Mönch Dschangtschub Püntsog, Dr. Yussuf Windischer - das sind die Namen einiger Teilnehmer am Dialog "Sehnsucht Frieden". Sie zeigen, dass diese Sehnsucht viele Grenzen überschreitet.

"Im Hier und Heute" und "Auf Wegen zueinander" befinden sich die Teilnehmer - unter ihnen auch Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock und Theologie-Dekan Dr. Jozef Niewiadomski sowie der Kuratoriums-Vorsitzende Helmut Kopp

Wichtiger Programmpunkt ist die Eröffnung der Ausstellung "Vom Kommen, Gehen und Bleiben in Telfs".



DIE FRIEDVOLLE BEGEGNUNG DER RELIGIONEN ist ein zentrales Anliegen der Initiative, die von Telfs und Mösern ausgeht.

Neue Sparte bei INTERregional

DER VORSTAND: Dekan Mons. Franz Saurer, Doris Stippler, Ruth Unterkofler, Pfarrer Cons. Erich Frischmann (vorne v.l.); Obmann Dir. Mag. Johannes Stecher, Benjamin Micheler, Stefan Schwarzenberger, Christian Santer, Dir. DI Christian Weber (GWT) und Kulturreferent GR Gernot Klais.

Um die Sparte "Trend" hat die Kulturinitiative INTERregional ihr Programm für die Saison 2006/07 erweitert. Das Angebot ist dadurch noch runder geworden.

"Wir haben diese Idee des Bürgermeisters aufgegriffen", unterstrich Obmann Mag. Johannes Stecher in der Pressekonferenz.

Zu hochkarätigen Veranstaltungen der Bereiche Musik, Wort, Bild und Spiel gesellen sich jetzt auch drei "trendige" Events: "the next stop", (6.10.), Joe Zawinul (11.3.2007) und Das Percussion Festival Telfs (20.6.2007).

ABOS

Konzertabo „Alle 7"
Alle Veranstaltungen der Sparten Musik, Wort, Bild und Spiel
Kat. I €105 | Kat. II €90 | Kat. III €70

„6 von 7"
6x Musik, 2x Spiel und 1x Wort
Kat. I €90 | Kat. II €80 | Kat. III €55

„5 von 7"
5x Musik, 2x Spiel
Kat. I €75 | Kat. II €70 | Kat. III €50

NEU: Abo PLUS
Für einen Aufpreis können zu jedem (Teil-)Abo die Konzerte der Sparte Trend mitbezogen werden.
Kat. I €25 | Kat. II €20 | Kat. III €15

Weihnachtsabo
Alle Veranstaltungen nach Weihnachten bis Juni 2007
Kat. I €75 | Kat. II €70 | Kat. III €50

EINZELKARTENPREISE
(Vorverkaufspreise in Klammern)

Musik

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr frei
Kat. I €28 (24) | Kat. II €21 (17) | Kat. III €14 (10)

Wort

€10 (7)

Spiel

€4 für Kinder und Erwachsene

Trend

Kat. I €28 (24) | Kat. II €21 (17) | Kat. III €14 (10)

Sonderkonzert: freiwillige Spenden

ATTRAKTIVE ABO-ANGEBOTE machen den Besuch der Veranstaltungen leicht. Die ersten Programmpunkte (siehe unten) sind vielversprechend. Die Ausstellung des Südtirolers Friedrich Gurschler (ab 21.9. im Pfarrsaal) dürfte ein besonderer Leckerbissen werden.

Gemeindewerke fördern Kultur

Die Kulturinitiativ INTERregional kann mit Hilfer von Sponsoren und Gönnern ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Jahresprogramm mit 19 Veranstaltungen anbieten. Im Vorjahr kamen 8.000 Besucher. "Weil wir diese tollen Sponsoren haben, können wir sehr moderate Eintrittspreise machen", unterstreicht Obmann Stecher. "Wir wollen mithelfen, die Grundbedürfnisse der Menschen zu befriedigen - dazu gehört auch Kultur", sagt GWT-Direktor DI Christian Weber.

Do | 21.9.2006
19.30 Uhr
Pfarrsaal Telfs
Ausstellungsdauer: 21.9. bis 5.10.

Friedrich Gurschler
Vernissage: Skulpturen, Reliefs und Holzschnitte
Einführung: Dr. Helmut Maurer
Der im Jahre 1923 in Schnals geborene, immer noch äußerst aktive und vielseitige Bildhauer, Holzschnitzer und Graphiker Friedrich Gurschler hat in den über 40 Jahren seines Wirkens sowohl im kirchlich-sakralen als auch im privat-profanen Bereich zahlreiche Zeichen gesetzt und dabei mit seinem expressiven Figuralstil eine unverkennbar eigenständige, ausdrucksintensive Sprache gefunden.

Fr | 6.10.2006
20 Uhr
Rathaussaal Telfs

the next step
trance4mation
Eva Maria Mueller (zeitgenössischer Tanz)
Ensemble Kostolnikova (klassischer Tanz)
Asmita Bangerjee (indischer Tanz)
born2dance (Breakdance)
Das neue Programm der bekannten Tiroler Percussion Group rund um das Wortspiel trance4mation (Transformation=Umwandlung, Trance=hypnotischer Zustand, 4motion=vier Bewegungen) präsentiert neue Werke für Schlagwerk, verwandelt und umgeformt durch Choreographien in vier verschiedenen Stilen mit Musik von Cage, Becker, Schwarzenberger und the next step.

Do | 19.10.2006
20 Uhr
Rathaussaal Telfs

Budapester Symphonieorchester MAV
Gernot Winischhofer (Violine)
Jeong-Won Suh (Klavier)
Leitung: Felix Carrasco
Unter der Leitung des mexikanischen Dirigenten Felix Carrasco präsentiert das Budapester Symphonieorchester als zentrales Werk Beethovens Violinkonzert - oft als zehnte Symphonie des großen Meisters gehandelt, feiert es heuer den 200. Jahrestag seiner Entstehung. Außerdem auf dem Programm: Mozarts Klavierkonzert KV 466 und Kodálys Tänze aus Galanta.

Mi | 25.10.2006
19 Uhr
Rathaussaal Telfs

Hans-Glück-in-die-Luft
RatzFatz, Backbeat Boys, Concertino Telfs
Leitung: Ernst Theuerkauf
Regie: Roland Pfeifer
Für Kinder ab 6 Jahren
Aufgrund des großen Erfolgs wird das erste Musical aus der Feder von Hermann Riffeser und Frajo Köhle wiederaufgenommen. Noch einmal begibt sich Hans auf seine Suche nach dem Schlüssel zum Glück, und wie immer bei RatzFatz sind zahlreiche Überraschungen auf der Bühne und im Orchestergraben zu erwarten.

Schulwegpolizei braucht Helfer

"Nachwuchs" suchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Schulwegpolizei. Genau das Richtige für rüstige Senioren!

Haas-Kreuzung um halb acht Uhr morgens: Die Schulwegpolizistin steht im weißen Schutzmantel vor der Hypobank und versieht ihren ehrenamtlichen Dienst. Kaum sieht sie jemanden auf den Zebrastreifen zukommen, sichert sie den Übergang. "Brav! Ihr habt Helme auf!", ruft sie lobend zwei jungen Burschen nach, die um 20 vor acht Richtung Hauptschule radeln". Alexander Trachmann (kl. Bild) hat das jahrelang gemacht, ehe er gesundheitshalber "in Pension" ging. Solche Leute werden gesucht. Ohne dass sie fragen, ob sie etwas bezahlt bekommen. Ihr Lohn ist nämlich das Wissen, etwas Sinnvolles für die Kinder zu leisten und zwei mal essen. Weil die Gemeinde ihre Arbeit schätzt, werden die Schulwegpolizisten in Zukunft auch zum Betriebsausflug und zur Weihnachtsfeier eingeladen. Organisator Harald Larcher (Tel. Mobil:0676/7566667) freut sich über jede/n Interessierte/n.

Gelbe Bänder bringen Sicherheit

Gelbe Reflexbänder für alle Erstklassler gab's vorige Woche von der Gemeinde. Was die Kinder schützt, ist auch noch "megacool".

Gar nicht sonderlich nervös zeigten sich die Kinder, als die Gemeindepolitiker kamen, um ihnen die gelben Bänder zu bringen. Bgm. Dr. Stephan Opperer, Gemeindevorstand Eva Wackerle und Schulreferent GR Gernot Klais nahmen das als Zeichen.

"Die gelben Bänder dienen eurer Sicherheit. Ihr müsst aber trotzdem auf dem Schulweg und im Straßenverkehr vor allem selber gut aufpassen", schärfte Opperer, zwecks guter Hörbarkeit auf einem Tisch stehend, den Kindern ein.

Dann rauften sich die Volksschüler förmlich um die coolen Bänder, die sie zukünftig auf dem Schulweg tragen können.

GLEICH MACHT'S KLICK - Gemeindevorstand Eva Wackerle konzentriert sich auf den Moment, in dem sich das Band um das Handgelenk des Mädchens wickelt.

Konfliktlösung

Am BG Telfs wird eine kostenlose Beratung zu außergerichtlichen Konfliktlösungen durch einen privaten, gemeinnützigen Verein durchgeführt. Das BG Telfs stellt dafür die Infrastruktur zur Verfügung. Mitglieder des Vereins Konflikthilfe Tirol führen die kostenlose Beratung durch.
Jeden Dienstag ab dem 12.9. besteht von 8:00 bis 12:00 Uhr die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung (parallel zu den „Amtstagen").

Volksanwalt

Seinen Sprechtag hält Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser am 27. September in Telfs. Ab 14.30 Uhr steht er unter dem Motto "Kommen Sie mit Ihren Problemen!" zur Verfügung. Anmeldungen bitte schriftlich oder telefonisch an Landesvolksanwalt von Tirol, Landhaus, Innsbruck, Tel. 0810-006200, Fax 0512/508-3055, E-Mail landesvolksanwalt@tirol.gv.at

Wheelie-Contest war großer Erfolg

Der Imster Daniel Federspiel ist erster Sieger des Wheelie-Contestes. 39 Radakrobaten waren am Start.

Die Obermarktstraße war gesperrt - viele Zuschauer sahen ein tolles Spektakel. Sogar aus Ostdeutschland, Füssen, Kiefersfelden und Walpersbach kamen die Radler. Die Telfer konnten sich nicht im Spitzenfeld platzieren. Fabian Braito wurde 11., Oliver Tramposch 34., Florian Becker 36.

Organisator Hubert Mussack will die Veranstaltung auf alle Fälle im kommenden Jahr wieder durchführen.

Jugendwohlfahrt

DSA Martina Kremsner und DSA Veronika Wallensteiner sind die Sozialarbeiterinnen der Jugendwohlfahrt in Telfs. Sie bieten Information, Beratung und Unterstützung an:

- in schwierigen Erziehungsfragen
- nach Trennung/Scheidung
- Besuchsregelung
- Betreuungsplatz suchen
- Tages- oder Pflegekind aufnehmen
- Sie vermuten, dass ein Kind Schutz braucht vor Gewalt, sexuellen Übergriffen oder Vernachlässigung
- Ihr Kind ist mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten
- Freigabe zur Adoption oder Adoption

Sprechstunde im Sozialsprengel Telfs, Wallnöfer-Platz 3/1:
DSA Martina Kremsner:
Di. 08.00 – 11:00 Uhr
DSA Veronika Wallensteiner:
Mi. 08:00 – 10:00 Uhr
Außerhalb der Sprechstunde:
Referat für Jugendwohlfahrt der BH Innsbruck-Land, Boznerplatz 6, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/508-6212.

Neuer Kindergarten Puite eingeweiht

Mit der Einweihung des Kindergartens in der Puite hat die MG Telfs eine wichtigen Infrastruktur in diesem neuen Viertel eröffnet.

"Wir sind jetzt die zweite Woche hier", verkündete Kindergartenleiterin Marion Raich am Anfang der kurzen Feierstunde. Sie hatte den Sommer über eifrig Vorbereitungen getroffen, und der Kindergarten zeigte sich von seiner besten Seite.

Fünf Betreuerinnen - KGL Marion Raich, Serap Gesoglu, Petra Jahnig, Barbara Lantschner und Alexandra Weber - kümmern sich um die jungen Telfer aus den Wohnvierteln Sagl, Moos und Puite. Die zweite Sprachstartgruppe (nach dem KG Lumma) dient der frühzeitigen Sprachbildung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Für das Auge der Kinder und Besucher hat der Telfer Künstler Ludwig Schwarz farbkräftige Aquarelle als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Firma Thöni spendierte die Rahmen, Glas Waldhart und der Tischler machten günstige Preise.

Veranstaltungen

Vortragsreihe

des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs u. Umgebung

Fr. 20.10. "Zahngesundheit und Gesamtorganismus", Univ. Prof. DDr. Burghard Norer, leitender OA Univ.Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Mi. 25.10. "Alzheimer/Demenz", Univ.Prof. Dr. J. Marksteiner, Allg. Psychiatrie

Do. 2.11. "Die vergessene Kunst des Sterbens", Caritasdirektor Georg Schärmer

Di. 7.11. "Depression im Alter", Mag. Mattersberger, Psychologe, Gesundheitsschmiede Zirl

Veranstaltungsort: Haus der Rettung (neben Ärztehäusern)
Beginn: jeweils 20.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Volkshochschule Telfs

Fr 22.09. 19:00 Tanzkurs für Anfänger, HS (= Hauptschule) Telfs
Sa 23.09. 07:00 Busfahrt: 850 Jahre Tiroler Vergangenheit Telfs, Fa. Dietrich, Parkplatz
Mo 25.09. 18:00 Wirbelsäulengymnastik, HS Telfs
Mo 25.09. 19:05 Wirbelsäulengymnastik, HS Telfs
Di 26.09. 18:00 Englisch für Anfänger 2, HS Telfs
Di 26.09. 18:00 Italienisch für Leichtfortgeschrittene, HS Telfs
Di 26.09. 18:00 Heilgymnastik, HS Telfs
Di 26.09. 19:00 Heilgymnastik, HS Telfs
Di 26.09. 19:00 Yoga, HS Telfs
Di 26.09. 19:05 Italienisch für Fortgeschrittene IV, HS Telfs
Di 26.09. 20:00 Englisch für Anfänger, HS Telfs
Mi 27.09. 18:00 Italienisch für Fortgeschrittene I, HS Telfs
Mi 27.09. 18:30 Einführung in die Welt der EDV, HS Telfs
Mi 27.09. 20:00 Italienisch für Anfänger, HS Telfs
Do 28.09. 19:15 Gesamtkörpertraining mit Musik, HS Telfs
Do 28.09. 19:30 Shaolin Qi Gong, VS Telfs
Sa 30.09. 09:00 Heilgymnastik, VS Telfs
Mo 02.10. 09:30 Traditionelle, meditative und rockige Kreistänze Telfs, Bewegungsraum der Musikschule Telfs
Mo 02.10. 18:00 Deutsch für Anfänger Teil 1 für Türkinnen, HS Telfs
Mo 02.10. 20:15 Jazz-Dance, VS (= Volksschule) Telfs
Di 03.10.2006 09:00 Deutsch für Anfänger Teil 2 für Türkinnen, HS Telfs
Di 03.10. 18:00 Computer-Aufbaukurs für die Generation 50+, HS Telfs
Di 03.10. 19:10 Wirbelsäulengymnastik für Männer, VS Telfs
Di 03.10. 19:30 Spanisch für Leichtfortgeschrittene Telfs, HS Telfs
Mi 04.10. 19:00 Russisch für Anfänger, HS Telfs
Mi 04.10. 19:00 Ausdrucksmalen, HS Telfs
Mi 04.10. 19:30 Spanisch für Anfänger, HS Telfs
Do 05.10. 19:00 Computerschreiben in 4 Stunden, HS Telfs
Fr 06.10 19:30 Zwei Wellnessabende zum Entspannen und Träumen mit Klangschalen, HS Telfs
Mo 09.10. 19:00 Gesund durch Berühren, HS Telfs
Sa 14.10. 14:00 Stroh zu Gold – Märchenspannung für Erwachsene, ein Workshop, HS Telfs
Sa 21.10. 09:00 Mundharmonika, das Instrument für alle für Anfänger, HS Telfs
Fr 27.10. 19:00 Single Malt, Die Dritte, Cafe Kranewitter
weitere Informationen unter www.vhs-tirol.at/telfs/

Gute Bilanz für die Erlebniswochen

Sehr zufrieden ist Jugend- und Sportreferent Dipl.-Päd. Christian Härting mit den heurigen Erlebniswochen. 1.500 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen.

141 Veranstaltungen wurden angeboten, 34 % waren völlig ausgebucht. Die Gesamtauslastung betrug stolze 82 %.

"1.500 Kinder waren dabei - 87 % aus Telfs und 13 % aus Umlandgemeinden", berichtet Härting (kl. Bild). Insgesamt haben 46 Vereine Veranstaltungen angeboten. "Dafür gebührt ihnen ein "Hut ab!", lobt Bgm. Dr. Stephan Opperer.

21 Veranstaltungen organisierte das Erlebniswochen-Büro in Eigenregie - auch dafür gab es von den Eltern viel Lob.

DAS ÖAV-ABENTEUERCAMP IN ARCO wurde wieder von Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (l.) organisiert.

Foto:Privat

Am Kinderfest nahmen 13 Vereine teil. Mehr als 1.000 Kinder kamen, um die Attraktionen kostenlos zu nutzen.

Besondere Höhepunkte waren das Abenteuercamp in Arco, und diverse Ausflüge (Ötzidorf, Bäcker Ruetz, Alpine Coaster).

Die Schwimmbadbetreuung im Juli wurde stark angenommen. Im August spielte bekanntlich das Wetter leider nicht mehr mit.

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

2

Foto: Fleischer

1

Foto: Fleischer

3

Foto: Privat

4

5

Foto: Privat

6

Foto: Stelzl

7

Foto: Privat

Locherboden (1)

Im August führte die sogenannte "Allradparty" nach Maria Locherboden. Freiwillige brachten ältere und gehbehinderte MitbürgerInnen mit ihren Geländefahrzeugen zum bekannten Ausflugsziel. Dann gab's Musik, die Gemeinde spendierte ein Essen.

Goldhochzeit (2)

Acht Ehepaare feierten zuletzt mit BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Dr. Stephan Opperer ihre Goldene Hochzeit: Josef und Elfriede Fischnaller, Alfons und Edeltraud Fritzer, Alois und Maria Haller, Karl und Hilde Huber, Leopold und Johanna Keil, Karl und Margarethe Mussack, Felix und Ingeborg Rabatscher, Ferdinand und Oliva Trenkwalder.

Wallfahrt (3)

40 begeisterte Messdiener aus den drei Telfer Pfarren und der Umgebung eroberten Rom. Sie trafen sich mit Gleichgesinnten aus ganz Europa bei der großen Ministrantenwohlfahrt 2006. Bischof Dr. Manfred Scheuer spendierte gegen die Hitze der Ewigen Stadt ein Eis.

Neues Auto (4)

Ihren neuen Einsatz-Rettungswagen weihte die Rot-Kreuz-Bezirksstelle ein. Dieses Fahrzeug ist speziell für die optimale Versorgung von Notfällen und den schonenden Transport in die Krankenhäuser ausgerüstet. "Mit der schwerpunktmäßigen Ausstattung zur Notfallpatientenversorgung sind wir in Telfs wieder Vorreiter in Tirol", freut sich Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle. Bgm. Dr. Stephan Opperer würdigte in seiner Rede besonders den langjährigen Bezirksstellenleiter Dr. Reinhard Strigl, der nach 25 Jahren Tätigkeit als Gemeindearzt in dieser Funktion in Pension geht. Als Praktiker bleibt er seinen Patienten weiterhin erhalten.

Ehrung (5)

Durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol wurde Mariä Himmelfahrt zum besonderen Festtag für die Telfer Gemeinderätin Irmgard Prochazka. Sie wurde für 30-jährige Tätigkeit im Sozialbereich ausgezeichnet.

Musterer (6)

In Innsbruck abgeholt und zum traditionellen Mittagessen eingeladen hat Sozialreferent GV Johann Ortner die "Musterer" im Namen der Gemeinde.

Unterwegs (7)

Im Außerfern fand der Wandertag des Pensionistenverbandes statt. Die Ortsgruppe Telfs war mit dabei, Helmut Koch machte sich einmal mehr für die Organisation verdient.

Ass im Schach (8)

Als Meister im königlichen Spiel erwies sich der Telfer Siegfried Natter. Er trägt jetzt den Titel Tiroler Landesmeister. "Dieser Titel ist eines der besten Ergebnisse, das ein Mitglied des Telfer Schachklubs je erreichte. Er ist sicher auch Ansporn für die vielen Nachwuchsspieler des Vereins", sagt Obmann Christian Moritz. Auf unserem Bild schaut ihm Klaus Hechenberger fachmännisch über die Schulter.

8

Foto: Privat